

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselber
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 136.

Leipzig, Freitag den 14. Juni.

1878.

Ämtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

- Andreae & Co. in Ruhrort.
Geschichte u. Geographie f. Volksschulen. 5. Aufl. 8. Geb. ** —. 75
- Literar. Anstalt in Celle.
Lieder, Schemnitzer akademische. Nebst e. Anh.: Das Schemnitzer Cerevis. 2. Aufl. 16. 1. 50
- Bädeker in Leipzig.
Baedeker, K., Südbaiern, Tirol u. Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain u. Küstenland. 18. Aufl. 8. Geb. * 6. —
- Baldamus in Leipzig.
Trachbrodt, E., die Stenografie nach F. X. Gabelsberger's System zum Selbstunterricht bearb. 3. Hft. 8. —. 50
- Belfer'sche Verlagsb. in Stuttgart.
Belfer, G. F., 112 Choräle f. die Hand der Schüler 2 stimmig gesetzt. 3. Aufl. 8. * —. 25
- Bindernagel in Friedberg.
Weiss, O., Soolbad Nauheim. Führer f. Kurgäste. 2. Aufl. 8. * 1. —
- Brockhaus in Leipzig.
Fessler, J. A., Geschichte v. Ungarn. 2. Aufl., bearb. v. E. Klein. 20. Lfg. 8. * 2. —
- Heinrichs, W., allgemeines Wörterlexikon. 15. Bd. 1868—1874. Hrsg. v. H. Ziegenbalg. 24. Vfg. 4. * 3. —; Schreibpap. * 4. —
- Shakespeare, W., dramatische Werke. Hrsg. v. F. Bodenstedt. 3. Aufl. 13. u. 14. Vfg. 8. à —. 50
- Costenoble in Jena.
† **Verfäcker, F.**, gesammelte Schriften. 260. u. 261. Vfg. 8. à —. 50
- G. Dieze in Dresden.
Zeibig, J. W., Geschichte u. Literatur der Geschwindschreibkunst. 2. Aufl. 8. * 9. —
- Donny & Sohn in Berlin.
Hödinghaus, R., Rechtsanwalts-Ordnung f. das Deutsche Reich. 8. * 2. 25
- Fisch Wild & Co. in Brugg.
† **Militär-Etat** der VII. Armee-Division pro 1878. 8. * —. 80
- Grunow in Leipzig.
Novellen, italienische. 6. Bd. 8. * 5. —
Inhalt: Novellen v. S. Farina. 4. Bd. Verborgenes Gold.
- Guskow in Stuttgart.
† **Fricke**, die Entwicklung der Thierheilkunde in Württemberg v. der Gründung der Thierarzneischule in Stuttgart an. Rede. 8. —. 60
- Helwing'sche Verlagsbuchh. in Hannover.
Böckler, R. F. W., Gesetze, Verordnungen u. Ausschreiben in Kirchensachen f. den Bezirk d. königl. Provinzialconsistoriums zu Hannover, den Zeitraum von 1869—1877 umfassend. 4. Hft. 8. * 4. 20
- Leberkühn, C. G. C.**, Gesetze, Verordnungen u. Ausschreiben in Kirchensachen f. den Bezirk d. königl. Consistoriums zu Hannover. 2. Bd. 8. * 8. —
- Mertens, Th.**, Schläge in der Schule? 2. Aufl. 8. * —. 80

Hempel in Berlin.

Delius, M., der Prozeßgang u. die Neuerungen nach der Civilprozeßordnung f. das Deutsche Reich. 8. * 4. —

C. Heymann's Verlag in Berlin.

† **Adress-Kalender** f. die königl. Haupt- u. Residenzstädte Berlin u. Potsdam sowie Charlottenburg f. d. J. 1878. 8. ** 9. —; geb. ** 9. 50

Sarwey, v., u. G. Thilo, die Justizgesetzgebung d. Deutschen Reichs commentirt. 16. Vfg. 8. * 1. 20

Wende, E., die Verloosungs-Pläne der europäischen Lotterie-Anlehen, nebst Verloosungs-Kalender. 16. Geb. * 3. —

Hohorst in Berlin.

† **Aus dem Berliner Verbrecherleben**. Interessante Criminalfälle aus alter u. neuer Zeit. 13. Hft. 8. —. 20

† **Capaun-Karlowa, C. F.**, goldener Familienhaushalt. 14. Vfg. 8. —. 40

† **Rogan, C.**, deutsche Criminal-Bibliothek. 11. Hft. 8. —. 40

† **Weiß, Fürstenjohn u. Maitresse** od. e. Würgengel der Unschuld. 13. u. 14. Vfg. 8. à —. 50

Janke in Berlin.

Guskow, R., die Ritter vom Geiste. Roman. 6. Aufl. 4. Vfg. 8. * —. 50

Jonghaus in Darmstadt.

Hof- u. Staats-Handbuch d. Großherzogth. Hessen. 1878. 8. * 5. —

Kasemann in Danzig.

Wasserleitung, Canalisation u. Rieselfelder v. Danzig. 2. Aufl. 8. 1. 50

Kisinger in Stuttgart.

Kellerbauer, Th., üb. Hafenleitern u. Hafensysteme f. dieselben. 16. * —. 40

Koch's Verlag in Zürich.

Koch, H., Rundschrift in 6 Lectionen. 8. Aufl. 4. * —. 80

Kodmack & Neugebauer in Prag.

† **Schebel, C.**, Böhmens Glasindustrie u. Glashandel. Quellen zu ihrer Geschichte. 8. In Comm. Geb. * 15. —

Magron in Bern.

Hoch, Ch., Guide commercial pour les postes, les télégraphes, les chemins de fer et les péages. 8. * 1. 60; cart. * 2. —

Manz in Wien.

Mayer, S., das ungarische Strafgesetzbuch üb. Verbrechen u. Vergehen. In seinen leit. Grundsätzen dargestellt. 8. * 6. —

Mittler & Sohn in Berlin.

Ruf, A., die Feldküche. Gründliche Anleitung f. Jedermann die Speisen im Manöver u. Felde zuzubereiten. 8. * 1. —

Rassow, P. G. A. v., u. C. L. B. v. Rassow, Nachrichten üb. das Geschlecht Derer v. Rassow. 8. * 12. —

Registrande der geographisch-statistischen Abtheilung d. Grossen Generalstabes. Neues aus der Geographie, Kartographie u. Statistik Europa's u. seiner Kolonien. 8. Jahrg. 8. * 10. 40

Reichenstein, G. Frhr. v., praktische Anleitung zur Ausbildung der Compagnie im Felddienst m. besond. Berücksicht. d. Gefechts, wie dasselbe durch das Infanteriegewehr M/71 bedingt wird. 16. * 1. 50

Schrötter, Frhr. v., Leitfaden f. den Unterricht in der Geschichte u. Geographie f. Unteroffizier- u. Capitulantenschulen. 5. Aufl. 8. —. 30

Witte, das Ausbildungsjahr bei der Fuß-Artillerie. 8. * 1. 50

Fünfundvierzigster Jahrgang.

317

- Niemeyer in Halle.
Abhandlungen, Hallesche, zur neueren Geschichte. 7. Hft. 8. * 2. 20
 Inhalt: Der Heilbronner Convent. Ein Beitrag zur Geschichte d. 30 jähr. Krieges v. A. Kassel.
Neudrucke deutscher Litteraturwerke d. XVI. u. XVII. Jahrh. Nr. 7 u. 8. 8. * 1. 20
 Inhalt: Das Volksbuch vom Doctor Faust. Abdruck der ersten Ausg. [1587.]
Schulze, G., üb. den Widerstreit der Pflichten. Zeitgemäße ethische Studien üb. Sittengesetz, Gewissen u. Pflicht. 8. * 3. 60
Thiele, G., Grundriss der Logik u. Metaphysik, dargestellt als Entwicklung d. endlichen Geistes. 8. * 3. —
Warnke, K., on the formation of english words by means of Ablaut. 8. * 1. 20
- Rolte in Hamburg.
Rissen, J., Lehrbuch der englischen Sprache. 1. Curs. 5. Aufl. 8. * 1. —; geb. * 1. 30
- Näbbling in Stuttgart.
 † **Haus-Bibliothek** griechischer u. römischer Classiker. 303—308. 8. * —. 50
- Pierfon in Dresden.
Diercks, G., Literatur-Tafeln. Synchronistische Darstellg. der Weltliteratur in ihren hervorrag. Vertretern. 8. * 5. —
 — dasselbe. I. Alterthum. 8. * 1. 20
Renner, F., Freund. Novelle. 16. * 3. —; geb. * 4. —
- Sannier'sche Buchh. in Danzig.
 † **Czerwinski, A.**, die Tänze d. 16. Jahrh. u. die alte französische Tanzschule vor Einführung der Menuett. 8. In Comm. * 15. —
- Schlumpert in Weissen.
Grüllich, A., 2. Beitrag zur Methodik der Volksschule. 8. * 1. 60
- Schwetsche & Sohn in Braunschweig.
Muspratt's theoretische, praktische u. analytische Chemie in Anwendung auf Künste u. Gewerbe. Frei bearb. v. B. Kerl u. F. Stohmann. 3. Aufl. 6. Bb. 19. u. 20. 8. * 1. 20
 Springer in Berlin.
Birnbaum, H., das Tunnellängsträger-System, System Menne. 8. * 5. —
Blaha, E., die Steuerungen der Dampfmaschinen. 8. * 7. —
Honsell, M., die Canalfrage u. die Rheincorrection zwischen Basel u. Mannheim. 8. * —. 60
Müller, W., politische Geschichte der Gegenwart. XI. Das Jahr 1877. 8. 3. 60; geb. * 4. 60
Zetzsche, K. E., Handbuch der elektrischen Telegraphie. 4. Bd. Die elektrischen Telegraphen f. besondere Zwecke. 1. Lfg. 8. * 4. 60
- Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.
Nietner, Th., gärtnerisches Skizzen-Buch. 1. Hft. Fol. Cart. * 8. —
- C. Zieger in Leipzig.
 † **Lubomirski, Fürst J.**, auf d. Czaren Befehl! Roman in 2 Bdn. 8. 2. —
 † **Siegmeys** humoristisches Reise-Brevier. 16. Cart. 1. —
- Berger-Levrault & Co. in Nancy.
Dislère, P., les budgets maritimes de la France et de l'Angleterre. 8. * 2. 88
État militaire du corps de l'artillerie de France pour l'année 1878. 8. * 4. 32
Sitzmann, J. E., Aperçu sur l'histoire politique et religieuse de l'Alsace depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours. 8. * 1. 92

Nichtamtlicher Theil.

Zur Reform des Sortimentbuchhandels. IV. *)

Herrn H. Dominicus in Prag.

Geehrter Herr College! Da ich leider durch mein Befinden verhindert bin, Ihrer freundlichen Einladung zum Sortimentertag zu entsprechen, so erlaube ich mir, meine Ansicht über einige Punkte Ihnen schriftlich mitzutheilen.

Sie haben die Verhandlung wegen des Groß-Sortiments an den Schluß der Tagesordnung gestellt. Ich fürchte, diese Frage, offenbar zur Zeit die wichtigste und brennendste, kommt dadurch zu kurz. Die vorhergehenden Gegenstände werden eine so weitläufige und wahrscheinlich auch erhitzte Discussion hervorrufen, daß Lust und Kraft sich erschöpfen werden, und man die Hauptsache dann um so kürzer und unzureichender behandeln wird. Dazu kommt, daß die theilweise sehr disputablen Fragen leicht die Gegensätze schärfen, statt versöhnen, eher trennen, als zu gemeinsamem Handeln vereinen könnten. Wird dagegen die Frage wegen der Sortiments-Grossisten, worüber die große Mehrzahl einer Ansicht ist, an die Spitze gestellt, so ist hier ein nahezu einhelliges und praktisches Resultat sehr wahrscheinlich, was dann wieder fördernd, versöhnend und einigend auf die weiteren Verhandlungen einwirkt. Ich rathe entschieden dazu.

Was diese Grossisten-Frage selbst betrifft, so wird der von mir gemachte Vorschlag eines Aufschlags von 10 % für Leipzig nur dann Erfolg haben, wenn sich dazu eine größere Anzahl von Verlegern vereinigt. Dies zu bewirken, scheint mir vorzugsweise Sache der Sortimenter zu sein, die ja auch am meisten dabei theilhaftig sind. Ich wenigstens bin schon durch mein Alter verhindert, dafür zu agitiren und muß mich auf die Anregung beschränken. An gutem Willen seitens der Verleger fehlt es übrigens nach den mir zugegangenen schriftlichen und mündlichen Aeußerungen nicht.

Sodann gestatten Sie mir den dringenden Rath, Sorge zu tragen, daß die zu fassenden Beschlüsse nicht zu weitgehend und dadurch unausführbar seien, daß sie nicht entzweien, statt zu vereinen.

*) III. S. Nr. 129.

Was Sie aber auch beschließen, sorgen Sie, daß die Beschlüsse auch aus- und durchgeführt werden.

Wie ist das zu bewirken?

Die Vereinsvorstände können das nicht, weder der Ihrige, noch der Börsenvorstand, denn alle diese Vorstände bestehen aus vielbeschäftigten Männern, die immer nur nebenbei für gemeinsame Zwecke wirken können. Ich meine, der Buchhandel bedürfte eines Mannes, der seine ganze Kraft und Zeit dem Gesamtbuchhandel widmete, einer Art von Staatsanwalt, der Ausschreitungen überwachte und friedlich zu beseitigen suchte, eventuell aber auch im Börsenblatt an die Oeffentlichkeit zöge, der verletzten Interessen vertrat, an den Beschwerden zu richten wären, der die widerstrebenden Interessen zwischen Verlegern, Sortimentern, Antiquaren, Colportagehandlungen u. s. w. zu vermitteln suchte, berechnete Usancen vertrat u. s. w. Bezahlen könnte der Buchhandel eine solche Kraft und er sollte es, und wenn Sie einen dahingehenden Beschluß fassen und die nöthige Besoldung durch Repartirung oder freiwillige Beiträge aufgebracht werden muß, so erkläre ich mich zu einem Jahresbeitrag von 50 M. bereit. Aber ich glaube, es bedarf dessen nicht, der Börsenvorstand wird, glaube ich, bereit sein, der Sache näher zu treten und eventuell die Besoldung zu übernehmen, wenn, wie dies ja auch selbstverständlich, der Anzustellende von ihm berufen und seiner Oberaufsicht unterstellt wird.

Schließlich möchte ich noch einen Punkt Ihrer Erwägung unterstellen. Durch die neue Gewerbeordnung ist der bisherige Organismus des Buchhandels im Fundament erschüttert. Seit Jedermann Bücher verkaufen und sich in Schulz' Adreßbuch eintragen lassen kann, gibt es für den Verleger kein Mittel, den wirklichen Buchhändler von dem Buchbinder, Schreibmaterialienhändler u. s. w. zu unterscheiden, er muß Jedem den gleichen Rabatt gewähren, wenn er im Schulz'schen Adreßbuch steht. Wenn der Buchhandel sich nicht aus sich selbst hilft und reconstruirt, so versinkt er rettungslos in den allgemeinen Brei des Kaufens und Verkaufens, der Buchhändler wird zum Buchverkäufer.

Dem zu begegnen, bedürfen wir einer Matrikel, d. h. eines

officiell aufgestellten Verzeichnisses wirklicher Buchhändler. Wie diese Matrikel aufzustellen, ob mit oder ohne das Schulz'sche Adreßbuch, ob so oder so, das wäre des Näheren zu überlegen. Auch hier wäre die leitende Oberaufsicht des Börsenvorstandes unentbehrlich, auch hier wäre die Beihilfe jenes vorerwähnten „Staatsanwalts“ (verzeihen Sie 'mal das Wort, für das hoffentlich ein passenderes gefunden wird) ersprießlich, wo nicht nothwendig.

Dies meine Vorschläge, die gewiß vielfach der Verbesserung bedürfen, die aber wenigstens das für sich haben, daß sie von einem langjährigen Praktiker sowohl im Sortiment wie im Verlag herühren, der mit warmer Liebe und mit Stolz an seinem Berufe hängt und der dessen Verfall schmerzlich beklagen würde.

Bielefeld, den 5. Juni 1878.

Mit collegialischem Gruß

Hochachtungsvoll
Aug. Klasing.

V.

Der Vorstand des Vereins der Deutschen Sortimentbuchhändler hat laut Circular vom 15. Mai für den am 20. Juni stattfindenden Sortimentertag in Eisenach 5 Fragen zur Verhandlung aufgestellt, über die wir, einverstanden mit den richtigen Einwendungen des Herrn p in Nr. 127 d. Bl., schon vorher unsere Meinung auszusprechen uns erlauben.

Frage I: Ist die Einführung der halbjährigen Rechnung für das Publicum durchführbar?

Antwort: Nach unserer Ansicht, ja! Es käme nur darauf an, das pünktliche Versenden der Rechnungen nach Schluß des ersten Semesters consequent durchzuführen. Hierzu wäre allerdings erforderlich, daß der Sortimenter nicht erst in den letzten zwei Wochen, wie es in der Regel der Fall ist, mit dem Zusammentragen der Rechnungsposten aus den verschiedenen Hilfsbüchern begönne, sondern daß dies regelmäßig allmonatlich geschähe. Nur durch Pünktlichkeit und Consequenz im Versenden der Rechnungen wird das Publicum an pünktliches Zahlen gewöhnt; ist man mit dem Versenden der Rechnungen lässig oder säumig, so wird es der Schuldner nicht minder mit dem Zahlen sein. Gegen das halbjährliche Zahlen selbst dürfte der geringste Theil des Publicums etwas einzuwenden haben. Wer überhaupt willig und fähig ist, zu zahlen, zahlt gern halbjährlich, wenn ihm die Gründe des Verlangens plausibel gemacht werden. Ausnahmen in besonderen Fällen mögen ja Geltung behalten.

Frage II: Halten Sie die Einführung der halbjährlichen Rechnung für den Buchhandel für ausführbar, wenn die Baarpakete in Wegfall kommen, was wir als *conditio sine qua non* hinstellen? Die Hoffnung, daß durch Einführung der halbjährlichen Rechnung die Baarpakete mit der Zeit wegfallen würden, halten wir für Illusion; und daß der Sortimenter nicht im Stande ist, die bisherigen Baarpakete zu bezahlen, und das Festbezogene halbjährlich zu saldiren, ist wohl Jedem klar, der nur einen blassen Begriff von der Lage des Sortimenters hat.

Antwort: Eine halbjährliche Abrechnung des Sortimenters mit dem Verleger halten wir allerdings für durchführbar, und auch für beide Theile wünschenswerth; vorausgesetzt muß natürlich werden, daß zugleich auch die halbjährliche Abrechnung mit dem Publicum ein- und consequent durchgeführt werde. Die Vortheile für den Sortimenter dürften einestheils in den günstigeren Bedingungen liegen, die in Rücksicht auf den kürzeren Credit, ohne Zweifel von den meisten Verlegern bereitwilligst gewährt werden dürften, etwa dadurch, daß für feste Bestellungen ein etwas billigerer Nettopreis als für *à cond.* Bestellungen normirt würde, — und andernteils in dem Umstand, daß die halbjährliche Abrechnung, die nur die Hälfte der

Mittel beansprucht, dem Sortimenter viel leichter fallen wird, als die einmalige Oftermeh-Abrechnung, zu welcher sich alle Forderungen des Jahres zusammendrängen, während es in vielen Fällen nicht möglich war, dagegen die Saldi des vergangenen Jahres von den Kunden rechtzeitig hereinzubringen. Denn auch die Kunden werden die halbjährlichen kleineren Rechnungen leichter, und daher schneller und pünktlicher zahlen (soweit sie natürlich überhaupt willige Zahler sind), als die ganzjährigen größeren Beträge.

Frage III: Gehen die Baarverleger auf eine halbjährliche Rechnung nicht ein, was hat alsdann zu geschehen, und können wir ein weiteres Umsichgreifen der Baarpakete hindern? Wodurch können wir die soliden Verleger, die Alles in ganzjährlicher Rechnung liefern, entschädigen? Was wir für eine wichtige Aufgabe der Sortimenten halten.

Antwort: Wir glauben, daß die Frage der Baarpakete mit der Frage der halb- oder ganzjährlichen Abrechnung nichts zu thun hat, und daß die Einführung der halbjährlichen Abrechnung von vornherein undiscutirbar wird, wenn als *conditio sine qua non* das Aufhören der Baarpakete damit verbunden wird. Die Baarpakete können und werden nicht aufhören, mag man im Uebrigen halbjährlich oder ganzjährlich abrechnen; und zwar deshalb nicht, weil

1) den Verlegern in den weitaus meisten Fällen die Möglichkeit von Verlagsunternehmungen zu sehr eingeschränkt werden würde. Denn ohne die Einnahmen aus den Baarpaketen wären die meisten Verleger lahm gelegt, mindestens aber verhindert, so rasch mit ihren Verlagsartikeln herauszukommen, als es für die meisten der letzteren, soll der günstige Zeitpunkt des Absatzes nicht versäumt werden, nothwendig ist. Die meisten Lieferanten des Verlegers, Papierhändler, Drucker, Holzschneider, Lithographen u. s. w. u. s. w. geben nur kurzen Credit oder verlangen baare Bezahlung, und gewähren anderseits bei Comptant-Bezug Vortheile, die sich der Verleger nicht entgegen lassen kann. Die Verleger brauchen also fortwährend Geld und können ohne die Baarpakete nicht weiter arbeiten. Solcher größerer Verlagsfirmen, die ruhig das ganze Jahr warten, und inzwischen fleißig weiter verlegen können, gibt es eben nur sehr wenige.

2) würden auch die meisten Sortimenten sich entschieden gegen Abschaffung der Baarlieferung mit erhöhtem Rabatt sträuben. Daß bei Baar-Bezug mit erhöhtem Rabatt geliefert wird, ist eben selbstverständlich, und dieser Vortheil des höhern Rabatts ist ein so wesentlicher, daß Niemand den Wegfall desselben schmerzlicher empfinden würde, als der Sortimenter, dem übrigens, wenn er die halbjährliche Abrechnung mit dem Publicum durchgeführt hat, hierdurch schon der Baarbezug bedeutend erleichtert werden würde.

3) ist der Baarverkehr der einzig mögliche zwischen dem Verleger und solchen Sortimentenfirmen, denen er aus triftigen Gründen nicht in Rechnung liefern kann.

Der Frage, wie die soliden Verleger, die Alles in ganzjährlicher Rechnung liefern, zu entschädigen sind, müssen wir zunächst die Frage entgegenstellen, warum denn nur solche als solide Verleger genannt werden. Schließt denn die Auslieferung des Verlages gegen baar mit erhöhtem Rabatt die Solidität aus? Eine solche Ungeheuerlichkeit soll doch mit jenen Worten wohl nicht ausgesprochen werden? Wir nehmen an, daß es sich darum handelt, wie überhaupt die Verleger entschädigt werden sollen, die den Sortimentern nach Möglichkeit mit ihren Bedingungen entgegenkommen. Hieraus dürfte es wohl nur eine Antwort geben: durch wirklich nachdrückliche und energische Verwendung für deren Verlagsartikel. Daß in dieser Richtung bei weitem noch nicht das gethan wird, was gethan werden kann, das merkt am besten derjenige Verleger, der zugleich Sortimenter ist, und der auf häufig viel undankbarerem Boden von

seinen Artikeln einen drei- bis sechsmal so großen Absatz erzielt, als der unter günstigeren Bedingungen und auf größerem Absatzgebiet arbeitende Sortimentocollege.

Frage IV: Wie verhalten wir uns gegen einseitige Abmachungen der Verleger?

Antwort: Hierauf läßt sich kaum eine Antwort geben, bevor nicht ausgesprochen wird, was für einseitige Abmachungen gemeint sind. Richtet sich diese Frage gegen die bestehenden Verlegervereine (Berliner, Leipziger, Stuttgarter und Allgemeiner freier Verlegerverein), so darf wohl darauf hingewiesen werden, daß die Statuten dieser Vereine nichts Unbilliges verlangen und sich nur die Realisirung von Forderungen zur Aufgabe stellen, deren prompte Erfüllung sich bei soliden Sortimentern ohnedies von selbst versteht. Sind dagegen vielleicht Abmachungen seitens der Verleger mit nicht dem Buchhandel angehörenden Corporationen gemeint, also Verfahren, wie z. B. das neuerdings besprochene der Firma Brockhaus, welche bei Lieferung einer größeren Partie des kleinen Conversationslexikons einen Vertrag mit der Leipziger Oberpostdirection abschloß, so sind nach unserer Meinung solche Abmachungen mit Umgehung der Sortimenter im Allgemeinen nicht zu billigen. Aber es sollten Ausnahmen gelten für solche Fälle, wo entweder die Sortimenter in gewissen Orten nichts für die Verbreitung eines Buches thun, oder wo der Inhalt des letzteren es für einen ganz speciellen engern Kreis gewissermaßen ausschließlich bestimmt, in welchen die Thätigkeit des Sortimenters nicht hineinreicht. In solchen ganz besonderen Fällen muß dem Verleger das Recht gewahrt bleiben, seinen Verlag ausnahmsweise an Nicht-Buchhändler zu Nettopreisen abzugeben.

Frage V: Besprechung über die nachtheiligen Wirkungen des Großsortiments und die Mittel zur Abhilfe.

Antwort: Die unliebsame Concurrrenz, welche den Sortimentern durch das sogen. Großsortiment und durch die großen Colportagehandlungen bereitet wird, dürfte schwer, wenn überhaupt, beseitigt werden können. Es liegt in der Natur der Sache und ist eine einfache Consequenz der von den Verlegern aufgestellten Bezugsbedingungen, daß die Abnehmer großer Partien gegen Baarzahlung, also eben die sogen. Großsortimenter und Colportagehändler, günstigere Bedingungen genießen, als die Abnehmer kleinerer Partien oder einzelner Exemplare. In dieser Thatsache liegt keine Begünstigung des Großsortiments auf Kosten der kleineren Sortimentgeschäfte seitens der Verleger, sondern es ist nur einfache Billigkeit, wenn mit dem größeren Bedarf die Freixemplare *ic.* in passendem Verhältniß steigen. Hierdurch ist der Großsortimenter und Colportagehändler in die Lage gesetzt, sich Wiederverkäufer aufzusuchen und ihnen von seinem Gewinn abzugeben. Dasselbe kann aber jeder Sortimenter thun — natürlich je nach den Verhältnissen in entsprechendem Maße — und jeder kann bis zu einem gewissen Grade Großsortimenter werden. Es muß aber zu diesem Zwecke mehr Energie und mehr eigene Initiative entwickelt werden, als man sie gewöhnlich bei den kleineren und mittleren Sortimentern findet. Man muß den Leipziger und Berliner Großsortimentern nicht erst Zeit lassen, sich die Buchbinder und Lehrer *ic.* ihres Ortes als ihre Wiederverkäufer heranzuholen. Man muß letztere von vornherein zum Mitverkaufen engagiren, ihnen 10—15% offeriren, ihnen an die Hand gehen, sie assortiren, kleine Commissionlager geben *ic.* Die hierdurch erreichte Möglichkeit, in größeren Partien zu günstigeren Bedingungen zu beziehen, bringt reichlich den Theil des Gewinnes wieder ein, den man seinen Mitverkäufern abgibt. Statt dessen findet man in der Regel eine fast ängstliche Aversion gegen Alles, was Buchbinder heißt, eine entschiedene Abneigung, sich Mitverkäufer zu gewinnen. Höchstens werden einmal einem zweifelhaften Individuum einige erste Hefte von Lieferungswerken zum Col-

portiren anvertraut, die in der Regel auf Nimmerwiedersehen verschwinden, und wenn endlich ein Berliner oder Leipziger das Stück brachliegenden Feldes plötzlich annectirt, so wird ein rührender Jammer über den Eingriff in das fremde Gebiet erhoben. Wir verkennen die Nachtheile des Großsortiments für die kleineren und mittleren Provinz-Sortimenter gewiß nicht, aber wir sind der Ueberzeugung, daß in den meisten Fällen letztere das auch thun können (oder richtiger gesagt, das schon längst hätten thun müssen), was jetzt die Leipziger und Berliner Großsortimenter thun, das heißt, sich die Buchbinder, Lehrer, Beamte u. s. w. gegen entsprechende Provision zum Mitverkaufen heranziehen.

Meistens offeriren allerdings die Berliner und Leipziger, die ohne Spesen beziehen, einen größeren Rabatt, als der kleinere Sortimenter abzugeben in der Lage ist. Die Differenz dürfte sich in der Regel jedoch durch die Fracht- und Bezugspesen heben, die der Empfänger zu tragen hat.

Weit schwerer ist das Uebel des Schleuderns zu beseitigen, d. h. das Verkaufen unter dem Ladenpreis an das Publicum. Soweit es in der Macht der Verleger liegt, werden diese zweifellos alles Mögliche thun, um ihrerseits den Unfug zu hintertreiben, der schließlich den soliden Sortimentern in den Augen des Publicums zum Schwindler stempelt, welches sich erstaunt fragt: warum fordert mir *X* für ein Buch 3 *M.* ab, welches mir *Y* für 2 *M.* 50 Pf. offerirt? Die Erfahrung zeigt leider, daß der Verleger direct nur wenig gegen die Schleuderei thun kann; denn wenn er notorischen Schleudern die Auslieferung seines Verlags verweigert (was bei uns z. B. stets geschieht), so kann er doch nicht verhindern, daß dieselben sich die verweigerten Gegenstände aus zweiter Hand oder durch Vermittelung ihrer Commissionäre kommen lassen.

Wie dem Schleuderwesen direct und mit Aussicht auf Erfolg entgegengetreten werden kann, ist uns zur Zeit noch nicht klar. Viel jedoch würde es schon wirken, wenn die Verleger sich ohne Ausnahme entschlossen, jeder Handlung, die an Privatkunden unterm Ladenpreis verkauft, ihren Verlag weder in Rechnung noch gegen baar zu liefern. Es empfiehlt sich sogar, diese Bestimmung zu einer Verbindlichkeit zu machen, indem man sie in die Statuten der Verlegervereine aufnimmt. Das Beziehen aus zweiter Hand ist doch umständlicher und kostspieliger, und glauben wir deshalb, daß die vorgeschlagene Maßregel die Schleuderei, wenn nicht gänzlich verhindern, so doch wesentlich einschränken würde. H.

Miscellen.

Die Nr. 118 d. Bl. berichtet aus Stuttgart von einem gestellten Antrag auf Verlegung der jährlichen Süddeutschen Buchhändler-Versammlung vom Montag auf den Sonntag und auf eine veränderte Zeit für die süddeutsche Abrechnung. Es wird die Leser jenes Berichts nun die Mittheilung interessiren, daß von den 232 Mitgliedern des Süddeutschen Buchhändlervereins bis zum 28. Mai schon 79 sich gegen jenen Antrag erklärt haben, theilweise mit dem Bemerkn, daß sie am Sonntag nicht kommen würden. Die Beurtheilung und der Erfolg jenes Antrages dürfte mit oder ohne Abstimmung gegeben sein, aber auch die Bitte wird sich von selbst stellen, daß doch künftig keine Ueberrumpelung und kein Vorgehen angewendet werden mögen, deren Erfolg Zwiespalt erregen müßte. Wir haben die Eintracht alle nöthig und wollen sie nicht in Gefahr bringen.

Personalmeldungen.

Am 1. Juni starb zu Halle hochbetagt Herr Joh. Fried. Lippert, Begründer der Lippert'schen Buchhandlung und langjähriger Bücher-Auctionator und Taxator.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntelne Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[24208.] Deutsch Crone, im Mai 1878.

Gestatten Sie mir hierdurch die ergebene
Mittheilung, dass ich am 1. Juli d. J. eine

Buch- und Musikalienhandlung

verbunden mit

Schreibmaterialien und Schul-
utensilien

unter der Firma

Fritz Ziebarth

am hiesigen Platze eröffnen werde.

Die Erfahrungen einer 16jährigen —
nur durch Theilnahme am französischen
Kriege unterbrochenen — buchhändlerischen
Wirksamkeit, sowie ansehnliche pecuniäre
Mittel stehen mir zur Seite, so dass ich für
den geehrten Verlagsbuchhandel in dem von
mir ausersehenen Wirkungskreise ein aus-
giebiges Absatzfeld zu finden hoffe.Novitäten aus dem Gebiete der Bau-
wissenschaft und Maschinenkunde
sind mir in einfacher Anzahl unverlangt
willkommen; aus allen übrigen Fächern der
Literatur wähle ich selbst, und sichere ich
meinen durch energische Verwendung be-
thätigten Dank für gütige Unterstützung
meines Unternehmens durch Eröffnung eines
Contos im voraus zu.Ihre Circulare, Prospekte, Ankündigun-
gen und Beischlüsse erbitte ich mir durch die

Rein'sche Buchhandlung in Leipzig,

welche die Güte hatte, meine Commissionen
zu übernehmen. Dieselbe wird stets mit
Cassa versehen sein, um fest Verlangtes bei
Creditverweigerung baar einzulösen.Unter Hinweis auf nachstehende Zeug-
nisse und mit der Versicherung, dass ich als
ersten geschäftlichen Grundsatz die genaueste
Erfüllung meiner Verpflichtungen mir zur
Ehrensache gemacht habe, empfehle ich
mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohl-
wollen und zeichne

Mit Hochachtung

ganz ergebenst
Fritz Ziebarth.

Zeugnisse.

Herr Fritz Ziebarth aus Pr. Stargard
hat von September 1871 bis zum 1. April
1873 in meiner Buch-, Kunst- und Musikalien-
handlung — theilweise die Stelle des ersten
Gehilfen vertretend — gearbeitet, und habe
ich während dieser Zeit seine Fähigkeit
schneller Orientirung in neuen Verhältnissen
und seine ganz bedeutende Schaffenskraft,
die durch wesentliche Erhöhung des Um-
satzes sich bethätigte, anzuerkennen dauernd
Gelegenheit gefunden.Ich darf Herrn Ziebarth, nun er, nach
wohlüberlegtem Plan vorbereitet, an die
Herstellung eigener Selbständigkeit zu gehen
gedenkt, den Herren Collegen im Verlags-
handel als einen in besonderem Grade that-
kräftigen Sortimentler empfehlen und hoffe,
dass dieselben dem mit Ernst und Besonnen-heit die Arbeit beginnenden Anfänger durch
Gewährung offenen Credits den Weg ebnen
werden.

Königsberg i. Pr., den 18. April 1878.

Bruno Meyer,
vormals Bruno Meyer & Co.Herr Fritz Ziebarth aus Pr. Stargard
ist zu zwei verschiedenen Zeiten vom Sep-
tember 1868 bis 1. December 1869, dann
vom 1. April 1873 bis October 1874 als
Vorsteher und Leiter meines jetzt an meinen
Sohn übergegangenen Sortiments bei mir
beschäftigt gewesen. Vom October 1874 bis
Juni 1875 ist derselbe meinem Sohne eine
treue und zuverlässige Stütze gewesen. Bei
Begründung eines eigenen Geschäftes, wel-
ches Herr Ziebarth in Deutsch Crone errich-
tet, spreche ich getrost den Muthes die Hoff-
nung aus, dass der Verlagsbuchhandel in
Herrn Ziebarth einen eifrigen und gediegenen
Förderer haben wird. Seine Begabung für
das Sortimentsgeschäft ist eine ausser-
ordentliche.Soweit mir bekannt, sind die Herrn
Ziebarth zu Gebote stehenden pecuniären
Mittel derart, dass sie zu einem schwing-
vollen Betriebe des Sortiments vollständig
ausreichend erscheinen. Ich empfehle somit
das Etablissement des Herrn Ziebarth dem
Verlagshandel auf das wärmste.

Thorn, den 1. Mai 1878.

Ernst Lambeck,
Verlag.Herr Fritz Ziebarth aus Pr. Stargard
leitet mein Geschäft seit dem 1. Juni 1875
mit seltener Treue und Gewissenhaftigkeit.
Für sein lebhaftes Geschäftsinteresse und
seine Umsicht fühle ich mich zu grossem
Danke verpflichtet.Bei Herrn Ziebarth's vortrefflichem Cha-
rakter und angenehmem Wesen muss seine
Etablierung den besten Erfolg haben, den ich
ihm von ganzem Herzen wünsche.

Lissa, den 1. Mai 1878.

Agnes Ebbecke,
in Firma:

Friedr. Ebbecke (Günther'sche Buchhandlung).

[24209.] P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hiermit ergebenst
anzuzeigen, daß

Gustav W. Seitz in Leipzig

meine sämtlichen Verlagsartifel zu ganz den-
selben Bedingungen liefert, wie solche von mir
zugestanden werden.Genannte Firma hält ein vollständig aus-
gerüstetes Lager meines Verlages, und können
daher auch größere Bestellungen in Leipzig so-
fort zur Effectuirung gelangen.

Hochachtungsvoll

Wandsbed, im Mai 1878.

Gustav W. Seitz,
Artistische Anstalt.

Verkaufsanträge.

[24210.] Erbtheilung halber soll ein kleine-
res Verlags- und Commissionsgeschäft,
event. mit Geschäftslocal und -Einrichtungsofort verkauft werden. Für einen jüngeren
Buchhändler dürfte dasselbe eine gute Grund-
lage bieten, umsomehr als einige der vor-
handenen (illustr. Pracht-) Verlagswerke
neuer Auflagen bedürfen. Es sind zur Ueber-
nahme 20,000 Mark erforderlich, und erhalten
Selbstreflectenten Näheres sub N. O. 52.
durch die Exped. d. Bl.[24211.] In einer norddeutschen Universitäts-
stadt ist eine wohltrenommirte, schuldenfreie
Buchhandlung u. Antiquariat wegen
Kränklichkeit des Besitzers preiswerth zu ver-
kaufen. Die antiqu. Büchervorräthe, sowie das
feste Sortimentslager, bestehend in Schulbüchern,
Classikern etc., sind ziemlich bedeutend; das Ge-
schäft selbst bei einiger Umsicht und Thätigkeit
noch sehr großer Ausdehnung fähig.Offerten werden unter A. L. # 9. durch
Herrn T. O. Weigel in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Plattdeutsche Bauerngeschichten.

[24212.]

Verlag von
Benno Goeritz (O. Haering & Co.)
in Braunschweig.Soeben erschien in unserm Commissions-
verlage:Hapütjen ut mienen Blaumenjahren.
Plattdeutsche Erzählungen

von

H. Deumland,

Verfasser der Akerjad tau Borigestewen etc.

27 Bogen 8. 4 M. ord.,

à cond. nur in 1 Exempl. mit 25 %.

Baar mit 33 1/3 % u. 13/12.

Das Hannoversche Tageblatt schreibt über
das Werk:Dieses sind wirkliche Bilder aus dem Volks-
leben, nach der Natur gezeichnete Dorf-
geschichten. Die darin auftretenden Bauern
zeigen sich als wirkliche Bauern und doch
idealisirt. Sie tragen weder den Stallschmutz
an bloßen Füßen, noch sind ihnen Lackstiefel
angezogen. Wir dürfen dieses Buch allen
unsern Lesern, welche der plattdeutschen Sprache
einigermassen mächtig sind, als recht interes-
sante Lectüre empfehlen.Die erste Auflage ist, wie die dem Werke
beigefügte Subscriptionsliste beweist, fast voll-
ständig vergriffen; somit blieben mir nur noch
wenige Exemplare für den Vertrieb im Buch-
handel übrig, und kann ich daher nur 1 Expl.
à cond. liefern, doch dürften Sie durch Baar-
bezug auch kein Risiko eingehen, da jeder
Abonnent auf Reuter's Werke, wie hier
durch das Factum bewiesen, auch gern
dieses Werk kauft.Ich sehe Ihnen geschätzten Aufträgen ent-
gegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Juni 1878.

Benno Goeritz
(O. Haering & Co.).

Nova! — Nur auf Verlangen und bei sicherer Aussicht auf Absatz.
[24213.]

Bei Caesar Schmidt in Zürich erschienen soeben:

Amtlicher Bericht

über die
Verwaltung des Medizinalwesens
und
über die öffentlichen Kranken-
Versorg.-Anstalten des Kantons
Zürich in den Jahren 1870/75.

Preis 5 M. ord.

Derselbe vom Jahr 1876.

Preis 3 M. ord.

Directoren von Krankenhäusern, Medizinalbehörden sind Käufer dieser vortrefflichen Berichte.

Bericht

über

Handel und Industrie im Kanton Zürich

für das Jahr 1877.

Erstattet an die kaufmännische Gesellschaft
Zürich von dem Vorstande derselben.

Preis 2 M. 50 S. ord.

Handelskammern und kaufm. Vereine sind Käufer. — Man wolle gefälligst nur da verlangen, wo der vorjährige Bericht abgesetzt worden ist.

Der wahre Onkel Tom.

[24214.]

Von dem in unserm Verlage erschienenen:

Josiah Henson,

der wahre Onkel Tom.

Seine höchst interessante Lebens-
geschichte,

von ihm selbst erzählt.

sind wir bereit auf Verlangen thätigen Handlungen Exemplare à cond. zur Verfügung zu stellen.

Seitdem Josiah Henson, der wahre Onkel Tom, seine Vorträge in England in Begleitung der Tennessee- (Jubiläums-) Sängers, welche sämtlich aus Regern bestehen, begonnen hat, wurden in einem Zeitraum von sechs Monaten ca. 92,000 Expl. seiner Lebensgeschichte in englischer Sprache verkauft. Mrs. Schweitzer, die Gattin unseres Wesleyanischen Missionars in London, hat eine gediegene, fließende deutsche Uebersetzung geliefert, die nochmals von Dr. Rast durchgesehen und revidirt wurde.

Dieses Buch unterscheidet sich von dem früher erschienenen „Uncle Tom's Cabin“ von Mrs. Henrietta Beecher Stowe erstens darin, daß dasselbe durchgängig wahr ist, und zweitens, während dasselbe höchst interessant, spannend und anziehend geschrieben ist, so enthält es nicht das Sensationelle, das „Uncle Tom's Cabin“ auszeichnet.

Preis 1 M. mit 25 % Rabatt.

Wir bitten, zu bestellen.

Bremen. Verlag des Tractathauses.

— Für Feldmesser. —

[24215.]

In R. v. Decker's Verlag, Marquardt & Schenck in Berlin ist soeben erschienen:

Die Theilung der Grundstücke insbesondere unter Zugrundelegung rechtwinkliger Koordinaten.

Nebst
vierstelligen Logarithmen und
trigonometrischen Tafeln und einer
Quadrattafel.

Bearbeitet

von

F. G. Gauss,

Königl. preuss. General-Inspector des Katasters.

8. In Kattun geb. 5 M. ord., 3 M. 75 S. no.

Wir bitten, mässig à cond. zu verlangen.

H. Georg's Verlag in Basel.

[24216.]

Soeben erschien:

Hromada.

Recueil oukraiñien

rédigé par

Michel Dragomanow.

No. 1. Un vol. in-8. de 101 p. 1 M. 60 S.

No. 2. Un vol. in-8. de 583 p. 6 M. 40 S.

Vom gleichen Verfasser erschien soeben ferner in französischer Sprache:

La Littérature oukraiñienne, proscrite par le gouvernement russe. Rapport présenté au Congrès littéraire de Paris en 1878. Brochure de 42 p. 80 S.

Ferner wird im Laufe dieses Monats noch erscheinen:

Herzen, Oeuvres.

III. Band.

und bitten wir auch um Ihre Aufträge hierauf sowie zur Lagercompletirung auf die früher erschienenen Bände I. u. II. und dessen Oeuvres posthumes, sämtlich in gleichmässiger eleganter gross-Octav-Ausgabe erschienen. Wir bitten, diese Bände auf Lager immer complet vorrätzig zu halten. Herzen's Werke bleiben ein stets gangbarer Artikel.

[24217.] Soeben erschien:

Belser, G. F., Oberlehrer in Badnang, 112 Choräle für die Hand der Schüler zweistimmig gesetzt nach der Harmonie des vierstimmigen Choralbuchs und durch den in kleineren Noten beigefügten Alt auch zum Gebrauch für vierstimmigen gemischten Gesang eingerichtet. Dritte Auflage. 8. Geheftet 25 S. (18 S. netto).

An denjenigen Orten, wo das „Württembergische Kirchengesangbuch“ gebraucht wird, dürfte hiervon ebenfalls zahlreicher Absatz zu erzielen sein.

Chr. Belser'sche Verlagsbuchhandlung
in Stuttgart.

Nur auf Verlangen!

[24218.]

Soeben erschien:

„Scherz und Ernst.“

Blaudereien
eines alten Comödianten

von

Hermann Müller,

Oberregisseur der königlichen Schauspiele zu Hannover.

Mit 7 Illustrationen. gr. 8. Preis geh. 1 M.

Bezugsbedingungen:

1 M. ord. — 75 S. netto — baar 7 pro 6
— 15 pro 12. — Fünfundzwanzig Exemplare mit
50 % Rabatt.

Buchhandlungen in Bädern, mit Fremdenverkehr, sowie „Eisenbahnbuchhandlungen“ dürften größten Absatz erzielen.

Hannover.

Selwing'sche Verlagsbuchhandlung.

[24219.] Soeben erschien:

Kunstdenkmale und Alterthümer im Hannoverschen

dargestellt

von

G. W. G. Rithoff.

Fünfter Band:

Herzogthümer Bremen und Verden mit dem Lande Hadeln, Grafschaften Hoya und Diepholz.

Preis 14 M. ord., 12 M. 50 S. no.

Interessant für Archäologen und Kunsthistoriker, auch wird jede größere öffentliche Bibliothek Abnehmer sein; nur in einem Expl. à cond. und nur auf Verlangen.

Band I. Calenberg. 12 M. ord.

„ II. Göttingen. 12 „ „

„ III. Hildesheim. 14 „ „

„ IV. Lüneburg. 14 „ „

stehen in einem Exempl. à cond. zu Diensten.

Hannover.

Selwing'sche Verlagsbuchhdlg.

Pädagogik. — Nur auf Verlangen.

[24220.]

Soeben erschien:

Schläge in der Schule?

von

Dr. Th. Mertens,

Director der Stadtschule II.

Zweite Auflage.

gr. 8. Geh. 80 S. ord. und 60 S. netto.

Bitten, zu verlangen!

Handlungen, welche eine „allgemeine Verbesserung“ vornehmen wollen, stellen wir eine größere Anzahl, auch 13 + 12 à cond. zur Verfügung.

Hannover, 8. Juni 1878.

Selwing'sche Verlagsbuchhandlung.

Verlag von
Ebner & Seubert in Stuttgart.
[24221.]

Soeben verfaßten wir nach Verlangen:

**Allgemeines
Künstlerlexicon**
oder
Leben und Werke
der

berühmtesten bildenden Künstler.

Zweite Auflage.

Umgearbeitet und ergänzt

von

A. Seubert.

Erster Band.

gr. 8. Brosch. Preis 12 M 60 λ ord.,
9 M 45 λ netto.

Thunlichste Vollständigkeit und wohlfeilster Preis werden dieses Werk vor ähnlichen Arbeiten auszeichnen. Der zweite Band wird, wenn irgend möglich, noch im Laufe dieses, der dritte im Laufe des nächsten Jahres erscheinen.

[24222.] Heute erschien und wird von uns fürs Ausland debitiert:

A. E. J. Holwerda,
Disputatio

de

Dispositione Verborum
in lingua graeca, in lingua latina
et apud Plutarchum.

Accedunt commentarioli ad libros
de Iside et Osiride et de genio
Socratis.

Preis 3 M ord., 2 M 25 λ netto.

Der kleinen Auflage wegen können wir
nur fest liefern.

Utrecht, 29. Mai 1878.

Dannelfelser & Co.
(G. Metzelaar).

Nur hier angezeigt!

[24223.]

Soeben ist erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten:

Die
**Freiheit der Friesen im
Mittelalter**

und

ihr Bund

mit den

**Versammlungen beim
Upstallsbom.**

Von

Okko Leding, Dr. phil.

Preis 1 M

Emden, Juni 1878.

W. Haynel.

Für Entomologen wichtig.

[24224.]

Soeben erschien in unserem Commissionsverlag:

Andrew Murray,
**List of Coleoptera from
Old Calabar,**
on the West Coast of Africa.

8. 208 p. u. 4 Kupfer.

Preis 8 M

Die Auflage besteht aus nur 125 Exemplaren und wir können nur baar liefern.

London, Juni 1878.

Williams & Norgate.

H. Georg's Verlag in Basel.

[24225.]

Catéchisme français de Calvin publié en 1537. Réimprimé pour la première fois d'après un exemplaire nouvellement retrouvé, suivi de la plus ancienne confession de foi de l'église de Genève avec deux notices par Albert Rilliet et Théophile Dufour. Un fort vol. in-16., imprimé sur papier de Hollande. 10 M

Der Subscriptionspreis von 8 M ist seit vorigem Monat erloschen, der Ladenpreis wird für die letzten Exemplare erhöht werden. Wir bitten, Aufträge uns baldigst zugehen zu lassen, welche Sie noch zu diesem Preise ausgeführt wünschen, indem die zu obigem Preis noch abzugebenden Exemplare voraussichtlich sehr bald abgesetzt sein werden.

[24226.] Soeben erschienen in unserem Debit:

Die Publikationen

des

Archäologischen Instituts in Rom
für 1877:

Annali. 14 M baar.

Monumenti. 20 M baar.

Bullettino. 6 M baar.

Ausserdem wurde in diesem Jahre ausgegeben:

**Le antichità
del Museo Bocchi di Adria**
per

incarico della R. Accademia delle
scienze di Padova e dell' Imp.
Istituto Archeologico Germanico
descritte da

Ricardo Schöne.

1 Band in Folio. 176 Seiten und 22 lith.
Tafeln.

Preis 24 M baar.

Achtungsvoll

Berlin N. W., Unter den Linden 5,
11. Juni 1878.

A. Asher & Co.

Gymnasium und Realschule.

[24227.]

Der Streit zwischen Gymnasium und Realschule wird voraussichtlich den nächsten Reichstag beschäftigen. Es handelt sich zunächst um die Berechtigung der Abiturienten der Realschulen I. Ordnung zum Studium der Medicin.

Den Anstoss zu diesem Verlangen hat der nachstehende Vortrag, dessen

zweiter unveränderter Abdruck

soeben erschienen ist, gegeben:

Culturgeschichte

und

Naturwissenschaft.

Vortrag

gehalten am 24. März 1877 im Verein für wissenschaftliche Vorträge zu Köln.

Von

Emil du Bois-Reymond.

gr. 8. Geh. 1 M 60 λ .

Infolge des Neudrucks sind wir in der Lage, wieder allgemein à cond. liefern zu können.

Gymnasial- und Realschullehrer, sowie Studierende der Medicin sind sichere Abnehmer.

Freiexemplare: gegen baar 7/6,

in Rechnung 13/12.

Leipzig.

Veit & Comp.

**Drei Tage aus dem Leben Kaiser
Wilhelm's.**

**Ein Tag aus dem Leben Friedrich's
des Großen.**

Von

Dr. A. Baumgarten.

3 1/2 Bog. 8. Geh. 70 λ ord., 50 λ no.

Freiexemplare 12 + 1.

Diese beiden Vorträge wurden hier mit größtem Beifall aufgenommen und dürfte gerade das Schriftchen das allgemeinste Interesse erregen, weil uns der eine Vortrag, anknüpfend an die weltbewegenden Ereignisse des Jahrhunderts, drei Tage aus dem Leben Kaiser Wilhelm's — die Confirmation 1815, die Verbannung 1848 und die Kaiserproclamation — vorführt und mit den Worten schließt: „Glücklich das Volk, das einen solchen Herrscher hat, dreimal glücklich das Volk, das einen solchen Herrscher zu würdigen, zu ehren und zu lieben weiß.“

Eoburg, Juni 1878.

G. Sendelbach's Verlag.

[24229.] In unserem Verlage erschien:

Hof- und Staats-Handbuch

des

Großherzogthums Oldenburg
für 1878.

In Pappband 1 M 30 λ netto baar.

Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung
(E. Berndt & A. Schwarz).

[24230.] Soeben erschien:

**Verhandlungen u. Mittheilungen
des
Vereins
für öffentliche Gesundheitspflege
in
Magdeburg.**

6. Heft.

Sitzungsberichte aus dem Jahre 1877.

Inhalt:

Oberstabsarzt a. D. Dr. Rosenthal: Woher rührt die seit Mitte 1876 in Magdeburg herrschende hohe Sterblichkeit? — Die Verhandlungen des Nürnberger Gesundheitscongresses über den Einfluß der heutigen Unterrichtsgrundsätze auf die Gesundheit der Schuljugend. — Derselbe und Predigtamts Candidat Hager: Sollen Mädchen turnen und ist die Einführung des Turnunterrichts in unseren Mädchenschulen anzurathen? — Medicinalrath Dr. Voigt: Ueber die üble gesundheitliche Beschaffenheit der hiesigen Gefangenenanstalt am Thranenberg. — Oberstabsarzt Dr. Gähde: Der Typhus in England von 1871—1873 und der Typhus in Magdeburg 1875. Mit Skizze. — Fabrikant D. Dubigneau: Ueber Heizung und Ventilation, speciell über Kirchenheizung. — Professor Dr. Schreiber u. Dr. Reidemeister: Bericht über die Brunnen der Realschule erster Ordnung. — Stadtbaurath Sturmhöfel: Wie läßt sich das Eindringen der Canalgase in die Wohnräume der Häuser verhüten? — Dr. Sachs-Halberstadt: Ueber den heutigen Stand der Abfuhrfrage. — Baudirektor Marks: Ueber die Erhöhung des städtischen Wassergeldtarifs vom Standpunkte des öffentlichen Gesundheitswohls. — Dr. E. Niemann: Die Kurzsichtigkeit mit besonderer Berücksichtigung ihrer Zunahme während der Schulzeit. — Apotheker M. Knoll: Ueber die Beschaffenheit des jetzigen filtrirten Elbwassers.

8. 2, 118 Seiten u. eine Skizzentafel. 1878.
2 M. 50 S.

Von diesem neuesten Hefte geben wir gern 1 Exemplar à cond. mit 25 %, sonst aber nur fest resp. baar mit 30 % und 7/6!

Nachdem wir lt. Sitzungsbericht in Nr. 253 d. Magdeb. Zig. den Verlag der Publicationen des obigen Vereins übernommen haben, können auch die früheren — Heft 1—5. —, soweit der Vorrath reicht, zu dem Preise von 2 M. ord., 1 M. 40 S. netto pro Heft von uns bezogen werden.

Indem wir den Inhalt auch der früher erschienenen Hefte nachstehend zur Kenntniß bringen, empfehlen wir behufs Orientirung bei etwaigen Nachfragen die Aufbewahrung unseres Inserats und zeichnen

hochachtend
Magdeburg, Bahnhofstraße.

Faber'sche Buchdruckerei
(M. & R. Faber).

1. Heft. Verhandlungen während der Jahre 1872 u. 1873. 8. 4, 152 u. Anhang 2, 20 S.

Inhalt: Oberstabsarzt a. D. Dr. Rosenthal: Allgemeiner Bericht über die Thätigkeit des Vereins in den Jahren 1872 und 1873. — Ueber den Einfluß der Bodenver-

hältnisse auf die Verbreitung der Cholera. — Ueber die Beziehungen des Grundwasserstandes zu Typhus- und Cholera-Epidemien. — Ueber „Pfeiffer, Beiträge zur medicinischen Topographie“. — Was soll zur Bekämpfung der hier herrschenden Cholera geschehen? — Ueber die erste Hülfe bei Cholera-Anfällen bis zur Ankunft des Arztes. — Apotheker M. Knoll: Technische Analysen aus 56 Brunnen der Stadt Magdeburg nebst einleitenden Bemerkungen von Oberl. Dr. Schreiber. — Oberstabsarzt Dr. Fleck: Ueber das Geheimmittel-Anwesen unserer Zeit. — Kreisphysikus Dr. Voigt: Die Schutzmaßregeln gegen Podenepidemien. — Dr. med. Aufrecht: Ueber die Einrichtung von Krankenhäusern. — Dr. Sachs-Halberstadt: Ueber Reinhaltung und Entwässerung des Bodens in Städten. — Dr. med. Max Hirsch: Ueber die Desinfection der Schlachtfelder. — Oberl. Dr. Schreiber: Ueber den Grundwasserstand in M. — Dr. Risemann: Ueber die Verunreinigung der Wasserläufe und ihre schädliche Wirkung auf die Gesundheit des Menschen. — Dr. Sandler: Ueber die Trichinenkrankheit und ihre Verhütung. — Dr. med. L. Schulz: Die Cholera und das Trinkwasser nach den in Harzburg gemachten Erfahrungen. — Baumeister Behsemeyer: Ueber Heizung und Ventilation. — Prof. Reclam-Leipzig: Ueber Schulbau, Schulzimmer und Schulgarten.

2. Heft. Verhandlungen aus dem Jahre 1874. 8. 4, 102 S. u. eine graphische Zeichnung.

Inhalt: Oberstabsarzt a. D. Dr. Rosenthal: Ueber die Wasserversorgung, die Canalisation und die Riefelfelder von Danzig. — Zur Geschichte und vergleichenden Statistik der Choleraepidemien in M. Mit einer graphischen Zeichnung. — Dr. med. Sandler: Ueber Krankenpflege und Dorflazareth mit Rücksicht auf die hier selbst vorgekommenen Erkrankungen am Flecktyphus. — Dr. jur. Silber Schlag: Ueber die Preuß. Gesetzgebung in Betreff der Cholera, Entstehung dieser Gesetzgebung und Bedürfniß ihrer Reform. — Dr. med. Sachs-Halberstadt: Ueber Mortalitätsstatistik. — Dr. med. Hirsch: Mittheilungen aus einem dem Vereine zugesandten Bericht des Gesundheitsamts in San Francisco. — Mittheilungen aus den Schriften der Vereinsbibliothek, besonders über den Geheimmittel-Handel im Thüringer Walde und die Fäkal- und Düngsteine des Dr. Petri in Berlin. — Oberstabsarzt Dr. Gähde: Die Sterblichkeit neben der Cholera 1873. — Prof. Dr. Reclam-Leipzig: Die Bedeutung und Anlage einer städtischen Wasserleitung. — Oberlehrer Dr. Reidemeister: Ueber die schädlichen Stoffe im Trinkwasser und deren Beseitigung.

3. Heft. Verhandlungen und Vorträge betreffend die Errichtung eines städtischen Schlachthauses in M. 1875. 8. 4, 84 S.

Inhalt: Departements-Thierarzt E. Müller: Die Bedeutung eines öffentlichen Schlachthauses für M. — Zur Schlachthausfrage. — Schlachthaus und Viehhof in M. — Erwidern auf die Aeußerungen der Gegner des öffentl. Schlachthauses und Viehmarktes in M.

4. Heft. Verhandlungen aus dem Jahre 1875. 8. 4, 144 S.

Inhalt: Privatdocent Dr. Livius Fürst-Leipzig: Ueber die künstliche Ernährung des Kindes im ersten Lebensjahre. — Dr. Risemann-Sudenburg-M.: Ueber die Regulirung

der Klinie. — Sanitätsrath Dr. Wolff-Erfurt: Die Ehe im Lichte der Anthropologie und öffentlichen Gesundheitspflege. — Appellationsger.-Rath Dr. Silber Schlag: Die legislatorischen Bestrebungen der deutschen Vereine für öffentl. Gesundheitspflege. — Die neueren Bestrebungen zur Reform der deutschen und preussischen Sanitäts-Gesetzgebung. — Departements-Thierarzt Müller: Ueber die nachtheiligen Beziehungen des Genusses von Fleisch verlästigten Rindviehes zur menschlichen Gesundheit. — Apotheker Dr. Krause: Ueber Salicylsäure, deren Bereitung und Anwendung in der Medicin und im Haushalte. — Dr. med. Sandler sen.: Ueber Kindersterblichkeit. — Oberstabsarzt a. D. Dr. Rosenthal: Der Gesundheits-Congress in München. — Fabrikant Dubigneau: Ueber die neue städtische Bauordnung und den projectirten Viehhof.

5. Heft. Verhandlungen aus dem Jahre 1876. 8. 2, 108 S. u. ein Tableau.

Inhalt: Appell.-Gerichtsrath Dr. Silber Schlag: Zur Reform der deutschen Sanitäts-Gesetzgebung. — Oberstabsarzt Dr. Gähde: Die Sanitäts-Gesetzgebung Englands und der Typhus daselbst 1871—1873. — Prof. Dr. Reichardt-Zena: Nützliche und schädliche Wirkung des Wassers in Beziehung auf Gesundheitspflege und nachtheilige Folgen der Ueberschwemmung. — Prof. Dr. Franz Hoffmann-Leipzig: Ueber Bebauungspläne der Städte und Wohnungshygiene. — Oberstabsarzt a. D. Dr. Rosenthal: Der Gesundheitszustand M.'s in den vier ersten Monaten des Jahres 1876. — Ueber die Wasserleitung und Canalisation von Hamburg. — Dr. med. Max Hirsch: Ueber Impfung und Impfgegner. Mit 1 Tableau. — Ueber das Petri'sche Desinfectionsverfahren. — Dr. med. Risemann-Sudenburg-M.: Mittheilungen über die Scharlach-Epidemie von Sudenburg-M. — Baudirektor Marks: Ueber die Wasserversorgung der Städte mit besonderer Beziehung auf M. — Ueber die Wasserwerke Magdeburgs.

[24231.] Soeben erschien und ist durch uns zu beziehen:

**Studi
Sul Petrarca**

di

B. Gumbini.

8. (265 pag.) Preis 4 fr.

Wir können dieses bedeutende Buch nur fest liefern und bitten, so zu verlangen.
Neapel, 1. Juni 1878.

Detken & Rocholl,
Akadem. Buchhandlung.

Neuester Stadtplan

von

Nürnberg.

Herausgegeben vom Stadtmagistrat
Nürnberg.

(Soeben erschienen.)

[24232.] Diesen vortrefflichen Stadtplan versende auf Leinwand gezogen (Format 96×125 Cm.) schwarz für 5 M. 50 S., in Farbendruck für 7 M. netto baar.

Nürnberg, 11. Juni 1878.

J. L. Vogbed's Verlag.

[24233.] Soeben erschien bei **Rudolph Schramm** in Mailand:

**Kronprinzenland
(Elfaß-Lothringen).**

Gegen Schneegans
von
Rudolph Schramm,
Preuß. General-Consul a. D.
gr. 8. Eleg. brosch. Preis 1 M. ord.
Bitte, zu verlangen.

[24234.] Soeben versandte ich, jedoch nur nach Verlangen:

**Geschichte
der
Revolutionszeit von 1789—1800**

von
Heinrich von Sybel.
Vierter Band.
Zweite Auflage.
8. Brosch. Preis 10 M. 80 λ ord.,
8 M. 10 λ netto, 7 M. 20 λ baar.
Dieser Band bildet die Fortsetzung der im
vorigen Jahre zum Preise von 24 M. erschie-
nenen 3 Bände nebst Ergänzungsheft.
Preis der 1. Hälfte des 5. Bandes 7 M. 60 λ ord.
Die Schlusshälfte erscheint baldigst.
Stuttgart, Juni 1878.
Julius Buddens.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

(Statt Circular.)

[24235.]

Grieben's Reisebibliothek.

In den nächsten Tagen erscheint in meinem
Verlage:

**Belgien und Holland.
Praktisches
Handbuch für Reisende.
Mit Karte und Städteplänen.
Neu bearbeitet**

von
H. T. Luks,
Major z. D.

Preis: 2 M. ord., 1 M. 20 λ baar,
1 M. 50 λ in Rechnung. — 11/10 Exempl.

Dieses praktische Reisehandbuch — von
kundiger und zuverlässiger Hand verfaßt —
wird sich hoffentlich den Reisenden als treuer,
den Genuß der Reise erhöhender und die Kennt-
niß von den Niederlanden und ihren Sehens-
würdigkeiten erweiternder Führer bewähren.
Auch Denjenigen, welche zu künstlerischen, wissen-
schaftlichen oder kaufmännischen Zwecken die
Niederlande besuchen, wird das Buch ein guter,
praktischer Rathgeber sein.

Der Umstand, daß viele deutsche Besucher
der Pariser Weltausstellung auf der Rückreise
einen Ausflug nach Belgien und Holland
machen werden (wozu ja schon die ausgegebenen
Fünfundvierzigster Jahrgang.

Rundreise-Billets auffordern), dürfte in diesem
Jahre eine außergewöhnlich lebhafte Nachfrage
nach einem Reisehandbuche für die genannten
Länder hervorrufen. Ich bitte also, das Buch,
welches sich als besonders leicht verkäuflich er-
weisen wird, auf Ihrem Lager nicht fehlen
zu lassen.

Hochachtung

Berlin, den 11. Juni 1878.

Albert Goldschmidt.

[24236.] Unter der Presse befindet sich und
wird binnen 8 Tagen in meinem Verlage er-
scheinen:

**Ein Mahnruf
an den preussischen Adel.**

Von einem Standesgenossen.

Mit einem Anhang:

Der Sport.

2 Bog. 8. 50 λ ord., baar mit 40 % u. in
R. mit 30 % u. 11/10.

Ferner von demselben Verfasser:

Sociale Zustände der Gegenwart.

1—2 Bog. 8. Ca. 25 λ ord., baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %
u. in R. mit 30 % u. 11/10.

Der vom aufrichtigsten Patriotismus ge-
leitete Verfasser dieser beiden Schriften zeigt
und geißelt nicht nur die Krebschäden der
Standesvorurtheile und der bestehenden gesell-
schaftlichen Zustände, sondern gibt auch geeig-
nete Hinweise und Vorschläge zu deren Abhilfe.
Jedenfalls werden dieselben in den weitesten
Kreisen Aufsehen erregen, und erbitte ich dafür
die thätigste Verwendung aller freisinnigen
Collegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 12. Juni 1878.

Alfred Krüger.

Verlangzetteln in Naumburg's Wahlzetteln.

[24237.] In einigen Tagen wird erscheinen:

Der Congreß vom 13. Juni 1878.

Rede Lord Beaconsfield's.

(Wie sie sein muß, wenn er die
Wahrheit sprechen will.)

Von

Rudolph Schramm,
Preuß. General-Consul a. D.
Preis 1 M. ord.

Bitte, zu verlangen.

Mailand, im Juni 1878.

Rudolph Schramm.

Angebotene Bücher u. s. w.

[24238.] **Eduard Focke** in Chemnitz offerirt
in einem ganz neuen Exemplare:

Niethe, M., das bei der Chiffir-Abtheilung
des Deutschen Reichskanzleramts ein-
geführte telegraphische Chiffirsystem
für den allgem. praktischen Gebrauch
und mit besonderer Berücksichtigung
der diplomatischen, militärischen und
Börsen-Depeschen bearbeitet. Hlbrzbd.
Ladenpreis: 20 M.

[24239.] **F. Tempst** in Prag offerirt:

1 Sybel, Gesch. d. Revolutionszeit. 4 Bde.
3. Aufl. Hlbrzbd.

1 Giesebrecht, deutsche Kaiserzeit. 4. Bd. apart.
1875. Hlbrzbd.

1 Düring, Geschichte der Prinzipien d. Me-
chanik. 1873.

1 Scherr, deutsche Cultur- u. Sittengeschichte.
3. Aufl. Hlbnbd.

1 Ranke, die deutschen Mächte u. der Fürsten-
bund. 2 Bde. 1871.

1 Mohl, Encyclopädie der Staatswissen-
schaften. 1859. Hlbrzbd.

1 — Polizeiwissenschaft. 2. Aufl. 3 Bde.
Hlbrzbd.

1 Rau, Volkswirtschaftslehre. 6. Aufl. Lnb.

1 — Finanzwissenschaft. 3. Aufl. Ppbd.

1 Rousseau, J. B., Oeuvres. 5 Bde. Ppbd.

1 Bernstein, naturw. Volksbücher. 20 Bdchn.
u. 2 Suppl.-Hfte. Brosch.

1 Haedel, Anthropogenie. 2. Aufl. Hlbrzbd.

1 Cotta, Geologie der Gegenwart. 4. Aufl.
Orig.-Lnb.

1 Meyer's Conversationslexikon. 2. Aufl.
Mit Illustr., Register- u. Specialsuppl.-
Bd. 18 Orig.-Lnbde.

1 — Ergänzungsblätter. Bd. 1. u. 2.

[24240.] Die **Gassmann'sche** Sortbuchhdlg.
(Frederking & Graf) in Hamburg offerirt:
Die neuesten Adressbücher von:

Boston — Columbia — Wilmington
— Philadelphia — Richmond — New-
York — Brooklyn — Albany — Pro-
vidence — Portland — Rochester —
Chicago — Pittsburgh — Buffalo —
New-Haven — Baltimore — Detroit
— Mobile — Louisville — Montreal
— Cincinnati — St. Louis — Milwau-
kee — Savannah — New-Orleans —
Quebec — Halifax — Ottawa —
Mexico.

[24241.] Von den im Jahre 1875 in m. Com-
missionsverlage erschienenen:

Cadovius-Müller, Joh., Memoriale linguae
frisiae, zum ersten Male herausg. von
Kukelhan. 2 M. ord.

und

Das Lied vom Buhste di Kemmer, herausg.
von J. R. Richter. 15 λ ord.,

welche der kleinen Auflage wegen nur wenig
à cond. verschickt wurden, habe ich noch einige
Exemplare auf Lager, welche ich zu dem bil-
ligen Baarpreise von 75 λ für ersteres und
5 λ für letzteres offerire.

Handlungen in Universitätsstädten, nament-
lich in Holland, werden zu diesem herabgesetzten
Preise jedenfalls Abnehmer finden.

Leer.

W. J. Veenderz.

[24242.] **R. Bauer** in Schmöln offerirt eine
Partie:

Wahlgesetz für den Reichstag des Norddeut-
schen Bundes. Berlin 1870, Kortkampf.

[24243.] Die Nicolaische Buchhdlg. (Borstell & Reimarus) in Berlin offerirt in aufgeschnittenen sauberen Exemplaren (vide Börsenbl. Nr. 132):

Herder, sämtliche Werke. 40 Bde. 1852—54. (42 M) 11 M 50 S.

— sämtliche Werke z. schönen Literatur u. Kunst. 13 Bde. 1862. (13 M 65 S) 4 M 25 S.

Heuglin, Reise in das Gebiet des Weissen Nils. 1869. (12 M) 4 M

Heusinger, Bilder a. d. Freiheitskämpfen d. 19. Jahrh. 4 Bde. 1863. (15 M) 2 M

Hillebrand, Geschichte Frankreichs. Bd. 1. 1877. (15 M) 9 M

Hopp, transatlantisches Skizzenbuch. 1876. (4 M) 1 M 50 S.

Huhn, Deutsch-Lothringen. 1875. (12 M) 6 M

Immermann, Theaterbriefe. 1851. (2 M) 50 S.

Keiter, Versuch e. Theorie d. Romans. 1876. (2 M) 1 M

Krebs, Erhaltung d. Energie. 1877. (3 M) 1 M 75 S.

Kunisch, e. Fahrt n. d. Orient. 1869. (4 M 50 S) 2 M

Lang, H., ein Gang d. d. christl. Welt. 1870. (3 M 75 S) 1 M 75 S.

Lazarus, das Leben der Seele. 2 Bde. 1876. 78. (15 M) 9 M

Lehr- u. Wanderjahre, deutsche. 2 Bde. 1873. 74. (8 M) 3 M

Lubbock, Ursprung u. Metamorphosen der Insecten. 1877. (2 M 50 S) 1 M 25 S.

Mayr, G., die Gesetzmässigkeit im Gesellschaftsleben. 1877. (3 M) 1 M 75 S.

Melek-Hanum, dreissig Jahre im Harem. 2 Bde. 1873. (4 M 50 S) 2 M

Michelet, die Hexe. 1863. (4 M) 1 M

Mohr, Geschichte d. Erde. 1875. (10 M 50 S) 6 M 50 S.

Morgenstern, prakt. Studien u. Hauswirthschaft. I. (3 M) 1 M 50 S.

Müller, Wilh., Kaiser Wilhelm. 1877. (3 M 60 S) 1 M 75 S.

Perty, Blicke in d. verborgene Leben. 1869. (4 M 50 S) 2 M 50 S.

Pfaff, d. vulkanischen Erscheinungen. 1871. (3 M) 1 M 75 S.

— das Wasser. 1870. (3 M) 1 M 75 S.

Reisewitz, Bosphorus u. Attika. 1861. (1 M 50 S) 25 S.

Reilstab, A. m. Leben. 2 Bde. 1861. (7 M 50 S) 1 M 50 S.

Reuleaux, Briefe a. Philadelphia. 1877. (2 M) 75 S.

Riehl, Culturstudien. 1873. (4 M 20 S) 2 M 50 S.

Röscher, Entwicklung dram. Charaktere. 1869. (3 M) 1 M

Rütimeyer, L., der Rigi. 1877. (12 M) 7 M

Schelling, sämmtl. Werke. 14 Bde. 1856—61. (122 M 20 S) 47 M 50 S.

Scherr, Blätter im Winde. 1875. (5 M) 2 M

— deutsche Cultur- u. Sittengeschichte. 1876. (8 M) 4 M 50 S.

— Mixed Pickles. 1864. (4 M) 2 M 25 S.

[24244.] Eduard Focke in Chemnitz offerirt in vollständig neuen, nur theilweise aufgeschnittenen Exemplaren:

Moniteur scientifique 1869, 1870, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876. — Le Technologiste 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1872, 1874. — The Chemical News 1869, 1870, 1871. — The Mechanic's Magazine 1870, 1871. — Central-Blatt für Agriculturchemie, herausg. von Richard Biedermann. Jahrgang 1. 2. 3. 4.

[24245.] G. Th. Lambert in Wilna offerirt:

1 Kayser, griech. Lehrbuch. Für 1 M 50 S.

1 Pitaval, Donna Blanca. Hft. 23—28. Für 1 M 40 S.

1 Scheel, Theorie d. socialen Frage. Für 80 S.

5 Reichardt, Beurtheilung des Trinkwassers. Für 6 M

1 Taschenbuch f. Hotel-Geschäftsführer 1878. Für 1 M

1 Wiener Tanzschule. 1—4. Bd. Für 2 M

5 Ueber Land u. Meer 1877/78. 3. Quart. Neu. Für 7 M 50 S.

[24246.] B. Simon in Magdeburg offerirt direct:

1 Meyer's Conv.-Lexikon. Mit Special-Supplement. 2. Aufl. Hbfrzbd. Ganz neu. Für 50 M

[24247.] Die Stabel'sche Buch- u. Kunsthdlg. in Würzburg offerirt:

1 Kant's Werke. 10 Bde. m. Vorrede v. G. Hartenstein. Geb. Gut erhalten.

Gesuchte Bücher u. f. w.

[24248.] Ferd. Schmitz (Edm. Silberfuss) in Elberfeld sucht:

Journal f. Gasbeleuchtung u. Wasserversorgung. Cpl. u. einz. Jahrgänge.

Georges, großes u. kl. latein. Wörterbuch.

1 Critici sacri. Tom. 4. Fol. Francf. 1695.

1 Dörpfeld's Schulblatt 1856—62, 75 u. 76.

[24249.] Paul Neubner in Cöln sucht eiligst:

1 Daniel, Handbuch der Geographie.

1 Carus, Proportionsl. d. menschl. Gestalt. Fol.

1 Georges, gr. lat. Wtrb. Neue Aufl.

[24250.] G. Lindemann in Stuttgart sucht:

1 Berthe's Leben. 3 Bde. Gut erhalten.

[24251.] Johannes Müller in Amsterdam sucht und bittet um Offerten:

1 Haase, de med. aevi stud. philolog. Bresl. 1856. (Progr.)

[24252.] Th. Eismann in Gera sucht:

1 Dächsel, Bibelwerk.

1 Dalen-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. Neuere Auflage.

[24253.] H. Burdach in Dresden sucht:

Anquetil du Perron, Theologia et philosophia indica. 2 Vol. 1801. (Siehe Kayser's Bücherlexikon 4. Bd. M—R. S. 286.)

[24254.] N. J. Gumpert's Buchh. in Gothenburg sucht in je 1 Expl. Schriften über

König Gustav Adolph's Tod:

Glafey, de gladio Gustavi Adolphi. Lips. 1749.

Nordalbingische Studien.

Wallenstein's Briefe. Hrg. von Förster. 3 Thle. (Ev. nur Bd. 2.) Berl. 1828.

Heilmann, Kriegswesen der Kaiserlichen u. Schweden.

Burgus, de bello suecico. Leodii 1633.

Hoe v. Hoenegg, Gedächtnisspredigt, d. 14. Novbr. 1632.

Stockmann, Lamentationes. Leipzig 1635 (Francken's Erben & Scheiben).

Bericht, ausf. u. gründl., d. Friedländischen u. seiner Adhärenenten abscheuliche Prodition. Wien 1634.

Bericht von der Execution in Prag. Wien 1633.

Annalen der Stadt Leipzig.

Jahn, C. A., Beschreibg. e. kgl. Denkmals i. d. Amtshause zu Weissenfels. (Abgedr. a. Opfer etc. b. Eintritt d. 19. Jahrh.) Weissenf. u. Lpzg. 1801.

— über den Tod Gustav Adolph's. Weissenfels 1806.

Naumburg i. d. Tagen v. u. n. d. Lütznener Schlacht (v. Lepsius). Naumburg 1826.

De dubia Gustavi Adolphi regis Sueciae morte. Ed. Fr. Otto Mencken. Leipzig 1734.

Grimoard, Lettres et mémoires de Gustave Adolphe, de ses ministres et de ses généraux, depuis 1625—1632. Paris 1790.

Berättelse om högsts. Kon. Gustav Adolfs lik uti den kungl. grafven i Riddarholmskyrken (i anledning af besigtning d. 24. Novbr. 1744).

Caspari, Relation om öppnandet af Gustaf Adolfs lik i Weissenfels d. 7. Novbr. 1632.

Vier Schreiben von Naumburg d. 11. Novbr. u. 28. Novbr. 1632 u. von Erfurt d. 17. u. 18. Novbr. 1632, betreffend d. Leubeling'schen Bericht. (Schwedisch oder deutsch.)

The swedish Intelligencer 1633.

[24255.] Die Krüll'sche Buchhandlung in Deggendorf sucht:

1 Weber, Demofritos. Original-Ausgabe in 12 Bänden. (Stuttgart, Nieger.)

- [24256.] **Selmar Dahne** in Berlin S. sucht: Spielhagen, Die von Hohenstein. Bd. 3.
- [24257.] **W. Peuser** in Hamburg sucht: Reinhardt, d. 5. May. 4 Bde.
- [24258.] **Th. Bitter** in Prenzlau sucht:
1 Hochstetter, d. Erde nach ihrer Zusammen-
setzung.
1 Cotta, Geologie d. Gegenwart.
1 Darwin, Entstehung d. Arten, deutsch von
Bronn.
- [24259.] **Carl Jügel's Nachf.** in Frankfurt a/M.
sucht:
Fliegende Blätter 1847—70. Gut ge-
halten.
- [24260.] **Frederik Muller & Co.** in Amster-
dam suchen:
Whewell, History of the inductive sciences.
3 Vols. 1857.
— Philosophy of the inductive sciences.
2 Vols. 1847.
Boehmer, Elementa jurisprudentiae.
Mémoires du Card. de Retz. 4 Vols. 12.
Amst. 1731.
Cervantes, Don Quixote. 5 Vols. Madrid
1797.
Offerten direct.
- [24261.] **H. R. Mecklenburg** in Berlin C.,
Klosterstr. 38, sucht sauber:
Carriere, sittl. Weltordnung. — Atlas zu
Oken, Naturgesch. Lfg. 18. ap. od. cplt.
— Prutz, B. d. Liebe. — Freiligrath. III.
St. 1870. — (Putlitz), Tutti-Frutti
(Chron. scandal. v. Schlesien). — Meyer's
grosstes Convers.-Lex. Suppl. V. Lfg. 19
— Schluss u. VI. (Bd. 51. u. 52.). (Wird
gut bez.) — Romberg's Zeitschrift 1874.
Hft. 7. 8.
Offerten gef. direct.
- [24262.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht:
Nomasticon Cisterciense. Paris 1664.
Bartsch, Anleit. zur Kupferstichkunde.
Missale Dominicanum. Venetiis ca. 1480
— 1510.
Balth. Schuppianus. Dessen Schriften in
Einzelausgaben.
Creutzberg's, (Amad.), Faramond's, Ireni-
cus Ehrenkron's — Sinold's, gen. von
Schütz, Schriften.
- [24263.] **Albert Mändl's** Buchhandlung in
Komotau sucht:
Thukydides, erkl. v. J. Classen. 1. 2. Buch.
2. Auflage.
- [24264.] **Theodor Adermann** in München sucht:
Alles, was auf das Zeitalter Ludwig XIV.,
XV. und XVI. Bezug hat: Geschichtliches,
Biographisches, Sittenbilder, Künstle-
risches und Kunstgewerbliches, Beschrei-
bungen von Festlichkeiten u. s. w., in deutscher
oder fremder Sprache, mit und ohne
Illustrationen.
und erbittet geeignete Offerten, belangreichere
direct.
- [24265.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:
Virchow's Archiv. — Ahlfeld, Predigten;
— evang. Perikopen; — Weckstimmen. —
Archiv für Ophthalmologie. — Christlieb,
moderne Zweifel. — Casper-Liman, ge-
richtl. Medicin. — Carus, Icones zootomi-
cae. — Buek, Index gener. et special. ad
Dec. prodrom. — Bohn, de duplicis medici
officio. — Berzelius, Lehrbuch d. Chemie.
— 12 Baucher, Methode d. Reitkunst. —
de Bary, Pflanzen-Anatomie. — Arnim u.
Brentano, d. Knaben Wunderhorn. Lfg.
1—14. (Wiesbaden, Killinger.) — Clau-
dian, v. Gessner. — Cuvier, Leçons d'ana-
tomie comparative. 2. Edit. — Delitzsch,
Hebräerbrief. — Dächsel, Altes Testament.
— Gesenius, Thesaurus lingu. hebr. et chald.
— Gerhardt, organ. Chemie. — Gerber,
Privatrecht; — Staatsrecht. — Fürst, Con-
cordanz. — Frey, Histologie. — Florey,
Handagende. — Entscheidungen d. Reichs-
Oberhandelsgerichts. — Erlenmeyer, Zeit-
schrift für Chemie. — Goedeke, 11 Bücher
deutscher Dichtung. — Devrient, Geschichte
d. Schauspielkunst. — Radowitz, Formeln
d. Geometrie. Berl. 1827. — Jacobi, Vor-
lesungen üb. Dynamik. — Kekulé, Lehr-
buch d. organ. Chemie. — Koch, Prozess-
ordnung. — Köppen, Religion d. Buddha.
— Habich, Bierbrauer.
- [24266.] **G. v. Mand** in Kiel sucht:
1 Harmß, christl. Predigten. — 1 Harmß,
Religion d. Christen. — 1 Garnison-Berwal-
tungs-Ordnung. — 1 Labillardière, Voyage
à la recherche de la Pérouse. — 1 Hawkes-
worth, Account of the voyages of Byron,
Wallis and Carteret.
- [24267.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und
Antiquarium in Leipzig sucht:
Schmidt's Jahrb. d. Medicin. Generalreg.
zu Bd. 41—64.
Bulmerincq, Systemat. des Völkerrechts.
1858.
Voigt, Lex Maenia de docte. 1866.
Pflüger, sensor. Functionen d. Rückenmar-
kes. 1853.
Hedenus, Tractatus de glandula thyreoidea.
1822.
Pauly, Real-Encyklop. d. class. Alterthums-
wissensch.
Sturz, Lexicon Xenophontum. 4 Vol. 1801
— 1804.
Goethe's Werke. Ausg. Cotta-Göschel. Bd.
7. 27. 40., od. cplt.
Schöll, Gesch. d. griech. Literatur. 3 Bde.
Berl. 1828—30.
Leake, Topographie Athens. Zürich 1844.
Poliadis Minervae, ill. Müller. 1820.
Müller, de Phidiae vita. 1827.
- [24268.] Die **J. G. Wölfler'sche** Buchh. in
Freising sucht antiquar.:
1 Weber's Flora von Deutschland.
- [24269.] **E. Jean-Fontaine** in Paris sucht:
Perrault, Histoires et contes du temps passé,
avec des moralitez. In-12. Fig. Paris
1697 (ou 1707), Barbin.
— Contes des Fées. In-12. Figures. Paris
1781, Fournier.
— les hommes illustres qui ont paru en
France pendant ce siècle. 2 Vols. in-fol.
Paris 1696—1700.
Pithon-Curt, Histoire de la noblesse du
comtat Venaissin d'Avignon. 4 Vols.
in-4. Paris 1743—50.
Pluvinel, Manège royal, ou instruction du
roy en l'exercice de monter à cheval.
In-folio. Figures. Paris 1625.
Poissenot, (Bénigne), l'esté etc. In-16.
Paris 1583.
Précieuse, (la), ou le mystère de la ruelle.
4 Vols. in-8. Paris 1656—58.
Prevost, Mémoires et aventures d'un homme
de qualité qui s'est retiré du monde.
7 Vols. in-12. (ou séparément le tome 7.).
Paris et Amsterdam 1728—31.
— Suite des Mémoires et aventures, etc.
2 Parties en un vol. in-12. Amsterdam
1733.
— Histoire du chevalier Des Grieux et de
Manon Lescaut. 2 Vols. in-12. Figures.
Amsterdam 1753.
Rabelais. Toutes les éditions et parties
séparées de ses oeuvres, parues au XV.
siècle (à l'exception de celles de Lyon,
Martin).
— Oeuvres. 3 Vols. in-4. Figures. Am-
sterdam 1741.
- [24270.] **Köhler's** Buchh. in Lauban sucht:
Vergil, Aeneis, ed. Gossrau.
- [24271.] **J. Kentel** in Potsdam sucht und erb.
Offerten möglichst direct:
1 Drehhaupt, Beschreib. d. Saalfreies.
2 Bde. Fol. Halle 1749—51. — 1 Ho-
mann, Atlas nov. terrar. — 1 Bedmann,
Historie d. Fürstenth. Anhalt. 7 Thle. Zerbst
1710. — 1 Witte, Transalpinisches. —
1 Schenkel, Bibellexikon. — 1 Kurz, Lehrb.
d. Kirchengeschichte.
- [24272.] **Der Nordwestdeutsche Volkschriften-
Verlag, A.-G.** in Bremen sucht:
Schliemann, A., die Clementinen u.
Orbal, M. A., propädeut. Logik. Wien.
Venn, John, the logic of chance. 2. Ed.
London.
- [24273.] Die **J. G. Riemann'sche** Hofbuchh.
in Coburg sucht:
1 Hagen, Beschreibung der Thaler des gräf-
fürstl. Hauses Mansfeld. Nürnberg. 1758.
1 Hagen, Münzbeschreibung des gräf. und
fürstl. Hauses Mansfeld.
- [24274.] **George Gilbers** in Dresden sucht
billigst:
1 Willkomm, weisse Sklaven oder die Lei-
den des Volkes. Leipzig 1845, Kollmann.

- [24275.] **B. G. Teubner** in Leipzig sucht:
1 Claudiani quae supersunt, ed. Gessner.
2 Partes. Compl., oder auch nur den
Theil, welcher den Index enthält.
- [24276.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:
Strauss, Charakteristiken.
Weinhold, deutsche Frauen.
Grein, Bibl. d. angels. Prosa.
Diez, etymol. Wbch. 3. Aufl.
Benfey, Gesch. d. Sprachw.
Vidal's Lieder, hrsg. v. Bartsch.
Altfranz. Lieder, hrsg. v. Mätzner.
Simrock, Quellen Shakespeare's.
— d. geschichtl. deutschen Sagen.
Edda, d. jüng., v. Wilken.
Halliwell, english dictionary.
Cleasby, icelandic dictionary.
Beovulf, v. Grundtvig. 1861.
Viehoff, Schiller's Leben.
Wright, Womankind in western Europe.
Williams, sanscrit grammar. 3. Ed.
Latham, Opuscula.
Oratores attici, ed. Bekker.
Isocrates, gr. lat. ed. Dobson.
Gesta Roman., v. Graesse. 1842.
Vlachos, neugriech. Chrestom.
Strümpell, Natur d. Traumes.
Scherer, Leben d. Traums.
Wundt, physiol. Psychologie.
Norow, Theorie d. Schlafes.
- [24277.] **List & Francke** in Leipzig suchen:
1 Keil, Leben Hans Luther's u. seiner Ehe-
frau. Lpzg. 1752.
1 Zeitschrift f. Ethnologie. 1. Bd. 1869.
- [24278.] **Hermann Mendelssohn** in Leipzig
sucht:
1 Jones, Owen, Grammatik d. Ornamente.
- [24279.] **Carl Rauch's** Buchh. (H. Schmid) in
Innsbruck sucht antiquarisch und erwartet
directe Offerten:
1 Berner, deutsches Strafrecht. 4. Aufl.
(B. Tauchnitz.)
1 Rau, Volkswirtschaftslehre. 8. Ausgabe.
(C. F. Winter.)
1 Lübke, Geschichte der Architektur. 3. Aufl.
(Seemann.)
1 — Geschichte der Plastik. 2. Aufl. (See-
mann.)
1 Görting, Geschichte der Malerei. (See-
mann.)
- [24280.] **F. Hanke** in Zürich sucht:
Brunner, Seb., Kennst du d. Land? Heitere
Fahrten nach Italien. 2 Thle. Wien 1857.
— Joachimsthal, Anwendg. d. Differential-
rechng. Lpzg. 1872, Teubner. — Salmon,
anal. Geom. d. höh. eb. Curven. Lpzg. 1873.
— Viollet-le-Duc, Entretiens sur l'archi-
tecture. Tome 1. 2., et Atlas. — Dirichlet,
Zahlentheorie. Brschw. 1871. — Feld-
bauisch, fl. deutsch-lat. Wörterbuch. 3. Aufl.
Carlstr. 1848.
- [24281.] **H. F. Münster** in Verona sucht:
1 Pallhausen, V. P., Bojoariae topographia
romano-celtica, od. Bayern, wie es in den
ältest. Zeiten war etc. München 1817.
- [24282.] **A. Creutzer** in Aachen sucht schnell:
Werke von Fichte, Hegel, Kant u. Schopen-
hauer. — Weiss, Costümkunde. — Pro-
tokolle d. sächs. Ingenieur-Vereins 1860,
61, 63 u. 64. — Mothes, Baulexikon. Neue
Aufl. — Pinner, anorgan. Chemie. 3. Aufl.
— Stephanus, Thesaurus linguae graecae.
9 Vol. Paris, Didot. — Madvig, latein.
Sprachlehre. 2. od. 3. Aufl. — Maimonides.
Deutsch. Thl. 3. — Heine's Werke. —
Weber, Demokritos. — Müller, etymolog.
Wörterbuch der engl. Sprache. 1867. —
Viehoff, Schiller's u. Goethe's Gedichte. —
Erläuterungen zu d. deutschen Classikern.
Lpzg., Wartig. — Humboldt, Kosmos. gr. 8.
Bd. 4. u. 5. — Rühlmann, Maschinenlehre.
Neue Aufl. — Nördling, Tunnelbau. —
Müller, Gesch. der Päpste. Bd. 10. u. folg.
— Blöchinger, P., Thesaurus eucharist.
3 Vol. 4. — Das Heil. Land. Organ d.
Ver. v. H. Grabe. Jahrg. 7—9. Cplt., od.
einz. Hfte. — Lanz, Auswahl alter marian.
Predigten.
- [24283.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Abeken, Cicero in s. Briefen.
Archiv d. Gesellsch. f. ält. dtische. Gesch.-
Kde., hrsg. v. Pertz. Cplt. u. Bd. 1—6.
8. 9. 11. 12.
Boulogne, Predigten.
Caspari, Von jenseit d. Grabes. Pred.
Forschgn. z. dtischen. Gesch. Cplt. u. Bd.
7—12.
Gervinus, Gesch. d. dtisch. Dichtg. 5. Aufl.
Grimm, deutsche Grammatik.
Josephus, Flavius, jüd. Alterthümer. Dtsch.
v. Martin.
Loch u. Reischl, Hlg. Schrift.
Lotze, Mikrokosmos.
Weinhold, alemann. Grammatik.
— bair. Grammatik.
- [24284.] **Schmidt** in Bamberg sucht direct:
1 Stifter, der Nachsommer.
- [24285.] **Felix Schneider** in Basel sucht:
Bischer, Befreiung der Waldstätte.
Gotthelf's ges. Erzählungen. 24 Bde.
Barth's Jugendblätter.
Funde's, D., div. Schriften.
Petermann's Mittheilungen 1872 und Er-
gänzungshft. 31. 32. 34. 35.
- [24286.] **Wilh. Gottl. Korn**, Sortiment in
Breslau sucht:
1 Die Perle der Tage, von einer Gärtner's-
tochter. Leipzig, Kreschmar.
- [24287.] **A. Goschorsky's** Buchhandlung in
Breslau sucht:
1 Schott, Grundriß der Waffenlehre.
- [24288.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
1 Thiers, Geschichte d. Consulats. Cplt.
- [24289.] **W. Simon** in Magdeburg sucht
direct:
Griech. u. röm. Uebers. von Osiander u.
Schwab, Freund u. Mecklenburg:
Plutarch, Lebensbeschr. Bdchn. 3. u. 6.
Plato. I. Gruppe. Bdchn. 2. u. 4.; II.
Gruppe. Bdchn. 1. 3. u. 4.
Ovid, Metamorphosen. Bdchn. 1—4.; —
Klagelieder; — Festkalender.
Livius. Bdchn. 4. 5. 6. 7. 9. 11.
Sallust. Bdchn. 1. u. 2.
Tacitus, Agricola; — Germania.
Lysias. Bdchn. 2. u. 3.
Cornelius Nepos. Buch 1. u. 2.
Cicero. Bdchn. 43. Plancius.
— Bdchn. 46. Ueber die Consularprov.
— pro Milone, pro Archia poeta.
— Catil. Reden.
— Cato major.
Caesar, Bürgerkrieg.
Thukydides. Buch 1. 2. 3. 4. 5.
Xenophon, Hellenica. Buch 1.
Herodot, Gesch. Bdchn. 2.
- [24290.] **C. Lucius** in Leipzig sucht:
Grimm, deutsche Grammatik. 4. Thl. —
1 Monographie der Granite (gleichviel von
welchem Verfasser). — Benfey, sanscrit-eng-
lish dictionary. — Benfey, griech. Wurzel-
lexikon. — Diez, etymolog. Wörterbuch der
roman. Sprachen.
- [24291.] **Fr. Bode's** Buchh. in Rochlitz sucht
billig 4—6 Wochen nach Erscheinen in ge-
lesenen Exemplaren:
1 Preuß. Jahrbücher, von Treitschke. Bd. 40.
Hft. 1. u. f.
1 Deutsche Revue, von Fleischer. II. Hft. 1. u. f.
1 Vierteljahrschrift, von Faucher, 1878.
Hft. 1. u. f.
- [24292.] **J. Harder** in Altona sucht:
Emmert, Lebrb. d. Chirurgie.
Kahle, Claudius u. Hebel.
Büchting's Repertorium.
- [24293.] **J. J. Heine** in Posen sucht antiqu.
billig:
1 Meyer's Convers.-Lex. 3. Aufl. I—XIV.
Offerten direct.
- [24294.] **Th. Anhuth** in Danzig sucht anti-
quarisch:
1 Guest, History of english rhythms.
1 Jamieson, etymological dictionary of the
scottish language. 2 Bde. Dazu noch
als Supplement 2 Bde.
1 Motherby, schottisch-deutsches Wörterbuch.
1 Drobisch, empirische Psychologie. Neueste
Aufl.
- [24295.] **Carl Ricker** in St. Petersburg:
Homer, Odyssee, v. Ameis. Anhang. 4. Hft.
Lysias, v. Fröhberger. I.
Plato, v. Stallbaum. III. 1. VI. 2. u. VII.
Thukydides, v. Poppo. III. IV.
Xenophon, Anabasis, v. Kühner.

[24296.] **Georg Windelmann** in Berlin C. sucht:

1 Boggendorff's Annalen. Bd. 76. Hft. 7 — 12., oder cpl. — 1 Dietrich, Flora regni borussici. Cpl. u. einz. Bde. — 1 Bronn u. Reserstein, Klassen u. Ordnungen d. Thierreichs. Cpl., auch einzelne Thle. Offerten gef. direct.

[24297.] **Otto Harrassowitz** in Leipzig sucht:

Rabbinowicz, var. lectiones in Mischn. 8 Part., od. pars 4—8.
Wicliffe's Bible, by Forshall. 1850.
Homeri Odyssea (ed. Wolf). 1804. Ausg. m. 20 Versen p. Seite. Womögl. Velin-papier.

Petrus Cluniacensis, de laudibus s. sepulchri. Fol. Cracov. 1760.

Spittler, Gesch. d. Kreuzzüge. 1828.

Staten, Peregrinus ad sancta loca orthodoxus. Colon. 1618.

Jacobs u. Ukert, Merkwürdigkeiten der herzogl. Bibl. zu Gotha.

[24298.] **Léon Sannier's** Buchhandlung (A. Rauenhöwen) in Elbing sucht:

1 Stadler, Cursus Marianus oder Tagzeiten der allerheiligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

[24299.] **Leuschner & Lubensky** in Graß suchen:

1 Renauld de Beaugieu (wohl: Beaujeu? D. Corr.), le bell inconnu, ou Giglain, fils de messire Gauvain.

1 Rolland de Villargues, Code des lois sur la presse.

1 Schürmann, Code de la presse. (Brüssel.)

1 Ravelet, Code manuel de la presse.

1 Tyndall, Glaciers of the Alps.

1 Reichenbach, Entstehung des Menschen.

[24300.] **Otto Klemm** in Leipzig sucht:

1 Zeitschrift f. Biologie v. Buhl, Pettenkofer etc. Bd. 1—5. 8.

1 Le Maout et Decaisne, Traité général de botanique descriptive et analytique.

[24301.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:

Martin u. Chemnitz, Conchyliencabinet, hrsg. v. Küster. — Virchow, Entw. d. Schädelgrundes. 4. 1857. — Poli epistolae. 5 Vol. 4.

[24302.] **Fr. Ebbecke** in Lissa sucht:

Loze, med. Psychologie der Seele. (Hirzel.)

[24303.] Die Buchhandlung von **L. Altmüller** in Marne (Holstein) sucht und sieht Angeboten entgegen:

Sinapius, schlesische Curiositäten.

Okolski, Orbis Poloniae. Auch einz. Bde.

[24304.] **Faesy & Frick**, k. k. Hofbuchhandlung in Wien suchen und erbitten Offerten direct:

1 Niebuhr, histor. u. philol. Vorträge.

1 Fick, Wörterbuch der indogerman. Sprachen. 3. Aufl.

1 Schaefer, Demosthenes u. seine Zeit.

[24305.] Die **J. G. Riemann'sche** Hofbuchh. in Coburg sucht:

1 Cramer, Luther's u. Melanchthon's Oden.

1 Hammer, Montenebbi.

1 Kletke, Märchensaal aller Völker.

1 Glas, Andachtsbuch für die Jugend.

1 Stälin, Geschichte Württemberg's.

[24306.] Die **G. Krebs'sche** Buchh. (E. Kriegenerbt) in Aschaffenburg sucht:

1 Illustr. Kriegs-Chronik 1870/71. (Schönlein.)

1 Pözl, bayer. Verwaltungsrecht. 3. Aufl.

[24307.] **Otto Foerster & Co.** in Berlin suchen: Dühring, Capital u. Arbeit.

Journal amusant 1877.

Winterfeld, gemeuchelter Dichter. 1. Bd.

Stifter, der Nachsommer.

Wilderdmuth, Lebensrathsel.

Kingsley, Hypatia.

Kozebue, Auswahl dramat. Werke. 10 Bde.

Tiedt, gesammelte Novellen. 12 Bde.

Jean Paul, ausgewählte Werke. 16 Bde.

[24308.] **G. Lehmann** in Jglau sucht:

1 Potthast, Bibliotheca hist. medii aevi, mit Supplement. Berlin 1862 u. 68.

1 Dumas, A., die Dame von Monsoreau.

1 — die Fünf und vierzig.

1 — Graf v. Monte-Christo. } In neuen, brosch. Expl.

1 Hugo, die Elenden. Berlin, Haffelberg.

[24309.] **Max Rübe** in Leipzig sucht:

1 Rudolphi, Synopsis.

[24310.] **Sülpe** in Amsterdam sucht:

2 Mühlenbruch, Doctrina pandectarum.

1 Held, Staat u. Gesellschaft. 3 Bde.

[24311.] **Girt's** Sort. in Breslau sucht:

Thaden, Begr. d. röm. Interdictenbes. 1833.

Halm, Emendationes Velleianae. 1834.

Süptig, Beweis ic. e. mündl. auferlegten Fideicommiss. 1804.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[24312.] Schnelligst zurück erbitten wir uns alle zur Remission berechtigten Exemplare von:

Reuter, Literaturkunde. 8. Auflage.

Freiburg, den 11. Juni 1878.

Gerder'sche Verlagshandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[24313.] Ein Berliner Verlagsgeschäft sucht einen jungen Mann mit schöner u. flotter Handschrift auf kurze Zeit zur Aushilfe. Antritt müßte sofort erfolgen. Offerten befördert Herr A. Refelshöfer in Leipzig unter Chiffre B. L. J.

Gesuchte Stellen.

[24314.] Für einen jungen Mann, welcher bei mir seine dreijährige Lehrzeit jetzt vollendet, suche ich zum 1. August, event. 1. September unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle auf dem Comptoir einer Verlags-Handlung oder Druckerei. Derselbe besitzt neben gediegener Gymnasialbildung tüchtige Kenntnisse in den modernen Sprachen und wird von mir aufs wärmste empfohlen.

Raumburg a/S.

Albin Schirmer.

[24315.] Für einen jungen Mann, den ich in jeder Weise bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Juli oder früher in einem Sortimentsgeschäft eine entsprechende Stellung.

Gef. Offerten erbitte direct.

Cottbus.

Otto Redlich.

Ed. Meyer'sche Buchhdlg.

[24316.] Für einen 25jähr. Gehilfen, der in meinem Hause von Mitte Februar 1877 bis 1. Juni 1878 den Buchhalterposten inne hatte, suche Engagement.

Derselbe oblag seinem Berufe stets mit seltener Umsicht und Thakraft zu meiner vollsten Zufriedenheit und kann ihn den Herren Kollegen in jeder Hinsicht wärmstens empfehlen.

Unz.

Vinzenz Fink.

[24317.] Wir suchen für einen verheiratheten, intelligenten Buchhändler, der mit allen im Verlag wie Sortiment vorkommenden Arbeiten wohl vertraut und besonders routinirt in der Buchführung und Correspondenz ist und die besten Zeugnisse über seine bisherige Wirksamkeit aufzuweisen hat, Stellung als Geschäftsführer, Buchhalter oder Mitredacteur einer Zeitung.

Nähere Auskunft ertheilt und nimmt Offerten entgegen die

J. G. Heuser'sche Buchhandlung in Reuwig a/Rh.

[24318.] Ein strebsamer junger Mann, welcher seine 4jährige Lehrzeit in einer renommirten Sortimentbuchhandlung absolvirte und darauf ein Jahr im Verlage seine Kenntnisse erweiterte, sucht baldmöglichst eine passende Stellung im Sortiment oder Verlag. Denselben begleiten die besten Empfehlungen und Zeugnisse seiner Prinzipale. Auch könnte sein Antritt sofort stattfinden. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre P. N. # 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Auch ist Herr Ernst Trewendt in Breslau, Tauentzienplatz 7, zu näherer Auskunft gern bereit, und beliebe man sich event. an letztgenannten Herrn direct zu wenden.

[24319.] Ein junger Mann, welcher seit 11 Jahren im Buchhandel thätig, mit allen darin vorkommenden Arbeiten völlig vertraut ist, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli c., event. auch später, Stellung in einem Berliner oder auch größeren Sortiment- oder Verlags-Geschäfte Deutschlands. Offerten werden unter der Chiffre R. 4. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24320.] Ein Buchhändler, seit einer Reihe von Jahren im Buchhandel thätig, sucht zum 1. September d. J. oder später eine Stelle als Geschäftsführer.

Offerten unter B. D. 73. nimmt Herr R. F. Köhler in Leipzig entgegen.

[24321.] Für einen älteren, erfahrenen Gehilfen, mit allen Arbeiten des Verlags- und Commissionsgeschäftes wohl vertraut, suche möglichst am Platze Stellung.

Derselbe ist infolge seiner mehr als gewöhnlichen Kenntnisse u. reichen Erfahrungen im Stande, auch einem grösseren Geschäfte selbständig vorstehen zu können. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit u. sehe gef. Offerten entgegen.

Gustav Schulze in Leipzig.

[24322.] Ein tüchtiger Buchhändler, seit 13 Jahren im Buch- und Kunsthandel thätig, sucht eine Stellung als Geschäftsführer einer Buchhandlung (auch Filiale), die er event. später käuflich übernehmen könnte.

Offerten unter N. # 1. bef. Hr. D. Klemm in Leipzig.

[24323.] Ein gewandter junger Sort.-Gehilfe mit bester Empfehlung, auch mit dem Papierhandel und Zeitungswesen vertraut, sucht gegen bescheidenes Salär Stellung. Antritt kann, wenn gewünscht, sofort stattfinden. Geneigte Offerten erbitte durch die Exped. d. Bl. unter C. B. 58.

[24324.] Ein Gehilfe, 10 Jahre dem Buchhandel angehörend, mit der einfachen und doppelten Buchführung vollständig vertraut und zur Zeit als erster Gehilfe in einer größeren Verlagsbuchhandlung Leipzig thätig, sucht behufs weiterer Ausbildung Stellung in einer Sortimentsbuchhandlung, in welcher demselben Gelegenheit geboten wird, sich in diesem Zweige des Buchhandels eine tüchtige und selbständige Praxis zu erwerben. Suchender ist nicht unbemittelt, deshalb Gehaltsansprüche mäßig. Gef. Offerten unter E. K. Nr. 10. postlagernd Leipzig erbeten.

[24325.] Ein junger, militärfreier Gehilfe sucht in einem grösseren Sortiment Stellung; event. wäre derselbe auch bereit, erst einige Zeit als Volontär zu arbeiten. Offert. sub A. O. 25. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24326.] Für einen bestempfohlenen, cautionfähigen jüngeren Gehilfen, seit längerer Zeit in einem bedeutenden Sortiment Oesterreichs mit der Buchführung betraut, wird anderweitig Engagement gesucht.

Gef. Offerten an Herrn H. Haessel in Leipzig.

[24327.] Für eine junge Dame mit guten Kenntnissen der Literatur und Sprachen, welche seit nahezu sechs Jahren in meinem Geschäft thätig, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, und welche ich auf das beste empfehlen kann, suche ich zum 1. Juli oder später eine Stelle in einem Sortiment einer größeren Stadt.

Auf gef. direct pr. Post eingef. Anfragen ertheile ich bereitwilligst nähere Auskunft.

Schneidemühl, 2. Juni 1878.

Chr. B. Wied.

[24328.] Als Volontär sucht ein junger Mann, Abiturient, seit 2½ Jahren im Buchhandel thätig, mit Buchführung vertraut und der französischen und theilweise der englischen Sprache mächtig, in einer Sortimentsbuchhandlung Stellung.

Gef. Offerten unter A. 10. an die Exped. d. Bl.

Besezte Stellen.

[24329.] Den geehrten Herren Bewerbern um die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle unter verbindlichstem Dank für ihre Offerten zur gef. Nachricht, daß dieselbe wieder besezt ist.

Berlin, den 8. Juni 1878.

J. M. Spaeth.

Vermischte Anzeigen.

Wirkungsvolle Inserate.

[24330.]

Spätestens Ende Juli wird in unserm Verlag aus Fr. Pecht's Feder erscheinen:

Kunst und Kunstindustrie

auf der

Weltausstellung von 1878,

ein Führer, der voraussichtlich von jedem Paris besuchenden Deutschen gekauft werden und somit eine bedeutende Verbreitung finden wird.

Wir beabsichtigen, diesem Führer einen

Inseraten-Anhang

zu geben, und laden zur zahlreichen Betheiligung hiermit höflichst ein.

Die erste Auflage des Pecht'schen Buches wird in bedeutender Anzahl gedruckt, und berechnen wir für sie bei Inseraten

die ganze Seite von 48 Zeilen in Petit mit 24 M.,

die Zeile in Petit oder deren Raum mit 50 S.

Da die Besucher der Ausstellung durchschnittlich der gebildeten und vermögenden Classe angehören, müssen die Inserate von guter Wirkung sein, umso mehr, als der Pecht'sche Führer vermöge seiner reizvollen Darstellung dauernden Werth behält, und auch nach der Ausstellung von seinen Besitzern noch oft zur Hand genommen und gelesen werden wird.

Gef. Aufträge erbitten wir direct. Die Inserate werden in der Reihenfolge des Eingangs abgedruckt.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[24331.]

Inserate

für den

„Volksboten“ (Volkskalender)

1879, 42. Jahrgang,

erbitten wir uns spätestens bis zum 8. Juli.

Billigste Insertionsgebühren:

Die durchgehende Petitzeile (70 Buchstaben) oder deren Raum nur 50 S., 1 Seite — 56 Zeilen — 19 M. 50 S. (Preis nach Bl. 28 M.), ½ Seite 10 M. 50 S.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchhdlg. (C. Berndt & A. Schwarz).

Verlagsveränderung.

[24332.]

Wir bitten, bei Verschreibungen gef. zu beachten, dass der vormals

Wurm'sche u. Gummi'sche Verlag (Beck)

— Arenz — in München

nur von uns zu verlangen ist.

Achtungsvoll

Verlagscomptoir in Zürich.

(Comm.: L. Staackmann.)

Inserate für den „Conducteur“ (officielles Coursbuch sämtlicher oesterreichischer Eisenbahnen),

[24333.] welcher jährlich in 10 Ausgaben, deren Gesamtauflage

100,000—120,000 Exempl. ist, erscheint, nimmt die unterzeichnete Verlagshandlung an.

Dieses im Coursbureau des k. k. Handelsministeriums redigirte Coursbuch wurde auch von allen oesterreichischen Eisenbahnverwaltungen als officielles Coursbuch anerkannt und wird von Amtswegen in allen Eisenbahn-Stationen zur Einsicht für das Publicum und auch zum Verkauf an Reisende aufgelegt; dasselbe wird seiner Genauigkeit wegen von Reisenden in Oesterreich fast ausschliesslich benützt; es ist daher wie kaum ein zweites derartiges Buch für Insertionen, deren Wirksamkeit unter den angedeuteten Umständen ausser Frage steht, geeignet.

Insertionstarif für ein ganzes Jahr:

(10 Ausgaben)

für den Raum einer ganzen Seite per Jahr

(10 mal) oe. W. 120 fl. = 240 M.

für den Raum einer halben Seite per Jahr

(10 mal) oe. W. 70 fl. = 140 M.

für den Raum einer drittel Seite per Jahr

(10 mal) oe. W. 48 fl. = 96 M.

für den Raum einer viertel Seite per Jahr

(10 mal) oe. W. 36 fl. = 72 M.

Kleinere und einzelne Inserate verhältnissmässig theurer.

Für die gef. Vermittlung von Inseraten gewähre ich 25 % Rabatt gegen baar.

R. v. Waldheim

in Wien II, Taborstrasse 52.

Rest-Vorräthe.

[24334.]

Von der im H. Looff'schen Verlag in Stuttgart erschienenen Zeitschrift

„Illustrirte deutsche Familienblätter“

sollen die Restvorräthe en bloc verkauft werden. Dieselben bestehen in

ca. 1400 Expl. Jahrg. II. Cpl. in 26 Hftn.

ca. 1200 „ „ III. „ in 17 Hftn.

Der III. Jahrgang mußte des Concurfes halber mit Heft 17. abgeschlossen werden, doch sind in diesem Hefte alle angefangenen Erzählungen beendet. Ernstliche Kaufliebhaber erhalten Probe-Exemplare vom Verwalter der Concursmasse, Verlagsbuchhändler W. Brecht in Stuttgart.

Für Verlagsbuchhandlungen.

[24335.]

Ein Literat, mit langjähriger journalistischer und redactioneller Erfahrung und gründlicher akademischer (philologisch-historischer) und musikalischer Bildung, sucht pro 1. Juli oder später eine literarische Stellung in einer größeren Verlagsbuchhandlung, besonders einer solchen mit einer wissenschaftlichen, belletristischen, literarischen oder musikalischen Zeitschrift, am liebsten in Leipzig. Zahlreiche Probearbeiten dieser Art und gute Empfehlungen. Offerten sub L. R. 5051. an Rudolf Mosse in Leipzig.

Gesucht für 50,000 Mark per Casse Partien u. Restauflagen

[24336.] von gangbaren Werken jeder Art. Offerten sub Wien bef. die Exped. d. Bl.

[24337.] Zur wirksamen Inserirung Ihres Verlages empfehle ich Ihnen folgende Kalender meines Verlages:

Der Wiener Bote.

Illustrierter Kalender für Stadt- und Landleute auf das Jahr 1879.

10. Jahrgang.

Auflage 80,000.

Preis einer Seite, 84 Nonpareille-Zeilen hoch, 54 Nonpareille-Zeilen breit, 100 M. no., kleinere Inserate im Verhältniss.

Waldheim's Comptoir-Handbuch u. Geschäfts-Kalender

für das Jahr 1879.

13. Jahrgang.

Auflage 4000.

Preis einer Seite, 120 Nonpareille-Zeilen hoch, 44 Nonpareille-Zeilen breit, 60 M. no., kleinere Inserate im Verhältniss.

Die grosse Verbreitung dieses anerkannt praktischsten Geschäfts-Kalenders, welcher in den meisten Comptoirs in Wien und in der Provinz eingeführt ist und das ganze Jahr hindurch nicht nur als Kalender, sondern als tägliches Merkbuch benützt wird, stellt den in demselben abgedruckten Anzeigen einen so guten Erfolg in Aussicht, wie ihn weder eine Zeitung, noch ein anderer Kalender bieten kann.

Oesterreichischer Ingenieur- und Architekten-Kalender

für 1879.

Ein Taschenbuch nebst Notizbuch für Architekten, Baumeister, Civil-Ingenieure, Eisenbahn- und Maschinenbau-Ingenieure, Studirende an polytechnischen Hochschulen etc.

Herausgegeben von Prof. Dr. R. Sondorfer.

Elfter Jahrgang.

Auflage 2500.

Preis 1 Seite, 60 Nonpareille-Zeilen hoch, 43 Nonpareille-Zeilen breit, 40 M. no., kleinere Inserate im Verhältniss.

Es liegt auf der Hand, dass Anzeigen in einem Buche, welches, wie dieser Kalender, von beinahe sämtlichen oesterreichischen und vielen ausländischen Ingenieuren und Architekten ein ganzes Jahr lang täglich zur Hand genommen und als Notizbuch verwendet wird, von bedeutendem Erfolg begleitet sind.

Aufträge erbitte ich baldigst, da wegen der grossen Auflage, insbesondere des „Wiener Boten“, welcher Mitte August erscheint, mit dem Druck der Inserate spätestens Ende Juni begonnen werden muss.

Die Insertionsbeträge cassire ich mittelst Baarfactor in Leipzig nach Erscheinen der betreffenden Kalender ein.

Hochachtungsvoll

Wien, 5. Juni 1878.

R. v. Waldheim.

Zur gefälligen Nachricht.

[24338.]

Preussische Expedition nach Ost-Asien.

Ansichten aus Japan, China und Siam. (Im Auftrage der Königl. Regierung herausg. von A. Berg.) 10 Hefte. Cpl.

Sämmtliche Vorräthe sind von den Herren Mitscher & Röstel hier erworben. Bestellungen hierauf bitten dorthin zu adressiren.

Berlin, den 11. Juni 1878.

R. v. Decker's Verlag, Marquardt & Schenck.

[24339.] F. Schneider & Co. in Berlin offeriren sehr billig:

Ca. 100 Bde. französ. Romane, worunter u. A. Droz, Feuillet, Kock, Montépin.

Ca. 200 Bde. Tauchnitz Edition.

Verzeichnisse zu Diensten, wenn gleichzeitig angemessene Offerte.

Ingenieur F. v. Oefel,

bis Mitte Mai in Christiania, Fredensborgveien 6 II. wohnend, ist nach Mittheilung des dortigen Postamts nach Deutschland abgereist. Wem die jetzige Adresse dieses Herrn bekannt, würde uns durch deren Mittheilung zu Dank verpflichtet.

A. Bielefeld's Hofbuchh. in Carlsruhe.

Agenturen und Commissionen

[24341.] aller Art übernimmt für Berlin M. Schildberger in Berlin N. O., Gollnowstrasse 42.

Autographen-Kataloge

[24342.] und Bücher über Autographen suche ich für einen Liebhaber. — Erstere erbitte gratis, letztere zur Einsicht à cond. mit Baarpreisangabe.

Felix Schneider in Basel.

[24343.] Die J. G. Wölfl'sche Buchhdlg. in Freising ersucht um Zusendung von Schön-schreibheften für höhere Anstalten behufs Einführung.

Verlags-Buchhandlungen

[24344.] hiermit die Nachricht, daß die 2. Auflage einer kleinen (70 Seiten) das Familienleben des niederen Volkes gegenüber den Lehren der Social-Demokratie besprechenden Broschüre käuflich zu vergeben ist, nachdem die 1. Auflage, welche im Selbstverlage erscheint und erst in circa 3 Wochen im Druck fertig ist, schon vergriffen. Meld. unter d. Adr. Verlags-Gesuch, postlagernd Breslau.

Max Rübe in Leipzig,

Commissions-Geschäft für ausländ. Literatur. Billigste Bezugsquelle für französische Sortiment.

[24345.]

Handlungen, welche mit mir noch nicht in Verbindung stehen, mache ich auf meine nachstehenden Bezugsbedingungen aufmerksam.

Ich berechne bei französischem Sortiment den Ordinar-Franken, franco Leipzig, zu nur 72 s netto gegen baar oder bei besonderer Vereinbarung auf ein dreimonatliches Baarconto.

Als vorzügliches Publicationsmittel empfehlen wir zu Insertionen den

Einsiedler-Kalender pr. 1879,

[24346.] welcher in einer Auflage von über 170,000 Exemplare erscheint und in ganz Deutschland, Oesterreich und der Schweiz Verbreitung findet.

Preis für die dreispaltige Nonpareille-Zeile 80 s oder 1 Fr.

Preis für Inserate einer ganzen Seite 180 M. oder 225 Frs.

Satzgröße der Inserat-Druck-Seite ist 21 x 15 Cm.

Inserate sind bis Mitte Juni 1878 einzusenden an die Verlags-Handlung

Gebr. Karl & Nicolaus Benziger in Einsiedeln.

Verlegern

[24347.] empfiehlt sich eine gut eingerichtete Buchdruckerei, verbunden mit Buchbinderei, in Stuttgart zur Herstellung und Auslieferung von Zeitschriften und Werken. Ausführung prompt und billig.

Offerten unter E. N. 57. durch die Exped. d. Bl.

Zu kaufen

wird gesucht das Verlagsrecht (event. mit kleinen Rest-Vorräthen) eines

Kochbuches

für mittel- und süddeutsche Küchen.

Offerten unter X. Y. Z. hat die Exped. d. Bl. zu befördern die Gefälligkeit.

[24349.] Ein akademisch gebildeter Künstler, langjähriger und renommirter Zeichner, liefert Zeichnungen auf Holz nach der Natur oder nach gegebenen Vorlagen elegant und zu mäßigen Preisen.

Gef. Anfragen befördert Heinrich Kerler, Antiquariats-Buchhdlg. in Ulm.

12. Schleswig-Holst. Lehrerversammlung

vom 29—31. Juli in Kiel.

[24350.]

Der Ausstellungs-Ausschuß für die 12. Schleswig-Holst. Lehrerversammlung in Kiel fordert Alle, welche die Ausstellung besichtigen wollen, auf, ihre Anmeldung spätestens bis zum 8. Juli an den Secretär des Ausstellungs-Ausschusses, Lehrer H. Vogt in Kiel, Bäckerweg 1, einzusenden.

Die Ausstellungs-Objecte sind spätestens bis zum 15. Juli an den unterzeichneten Ausschuß, post- oder bahnhofsagernd, einzusenden.

Die Ausstellung wird sich auf folgende Abtheilungen erstrecken: Utensilien, Subsellien —, Literatur, naturwissenschaftliche Lehrmittel, Zeichen, Musik, Kindergärtnerei und Lehrmittel für Blindenunterricht.

Die Fracht trägt der Aussteller.

Kiel. Der Ausstellungs-Ausschuß für die 12. Schleswig-Holst. Lehrerversammlung.

Restauflagen und Partien

[24351.] von Werken jeder Art kauft stets zu höchsten Preisen pr. Casse.

Gef. Offerten direct erbeten.

L. M. Glogau Sohn in Hamburg, gr. Burstah 13.

Redacteur.

[24352.] Für eine neu zu begründende Localzeitung liberaler Richtung wird ein tüchtiger Redacteur mit akadem. Bildung und publicistischer Erfahrung gesucht.

Freiligrath's Bibliothek

[24353.] ging ungetheilt in Privatbesitz über. Die für 18. Juni in Cannstatt festgesetzte Auction findet deshalb nicht statt.

[24354.] Sollte einem der Herren Collegen der Aufenthalt eines Candidat Krode (angeblich aus Schlesien) bekannt sein, so bitten wir, uns diesen mitzuthellen.

Remittenden betreffend.

[24355.] Zur Vermeidung unnöthiger Portokosten bringe ich hierdurch nochmals in Erinnerung, daß die Firma H. Looff in Stuttgart sich im Concurse befindet und wegen Liquidation des Geschäftes

keinerlei Baar-Remittenden mehr eingelöst werden.

Der Güterpfleger: W. Bredt.

Nichts unverlangt.

[24356.] Unverlangte Sendungen remittire unter Nachnahme von 1 M. pro 500 Gramm. St. Petersburg. Aug. Deubner.

[24357.] Commissionen und Lieferung von Sortiment übernimmt billigst C. G. Theile in Leipzig, Königsstr. 12.

[24358.] Mein Verlag wird nur in Leipzig ausgeliefert. Georg Schwabe in Halle a/S.

Kölnische Zeitung.

[24359.] Kölnische Zeitung. — Tägliche Ausgabe. — Insertionsgebühren pro Petitzelle oder deren Raum 40 A., sogen. Reclamen pro Zeile 1 M. 50 A.

— Wochen-Ausgabe. — Insertionsgebühren pro Petitzelle 25 A. Lehrere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdrreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung. W. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg. in Köln.

Inserate

[24360.] finden im Gregoriusblatte, Organ für katholische Kirchenmusik, redigirt v. H. Böckeler, Domchor-Dirigent in Aachen,

große Verbreitung. Wir berechnen die Zeile mit 20 Pfennigen. Die Cäcilien-Bereine der Diöcesen Cöln, Hildesheim, Mainz, Münster, Osnabrück, Paderborn und Trier haben das „Gregoriusblatt“ zu ihrem Vereinsorgane gewählt.

Anzeigen für Nr. 1 des 3. Jahrgangs, welche am 1. Juli zur Versendung kommt, bitten wir uns baldigst einzusenden. Albert Jacobi & Co. in Aachen.

[24361.] Mit Bezug auf die auf unserer Remittendenfactur befindliche Notiz machen wir hierdurch wiederholt darauf aufmerksam, dass wir die nach dem

1. Juli eingehenden O.-M.-Remittenden ganz entschieden zurückweisen werden. Berlin, 1. Juni 1878. Weidmannsche Buchhandlung.

[24362.] Ein technisch-chemisches Journal, seit vielen Jahren eingeführt und weit verbreitet, ist baldigst zu verkaufen. Offerten werden erbeten unter J. A. 300. Berlin durch Vermittelung der Exped. d. Bl.

Fritz Reuter's Werke. Volksausg.

[24363.] Die 17. und 18. Bfg. von Reuter's Werken, Volksausg. werden am 18. Juni in Leipzig ausgegeben. Handlungen, welche dir. Zusendung ab Leipzig wünschen, wollen hiermit ihre Herren Commissionäre rechtzeitig beauftragen.

Wismar, den 6. Juni 1878. Hinckorf'sche Hofbuchhandlung (Verlags-Conto).

Maculatur jeder Art

[24364.] kauft stets zu höchsten Preisen L. M. Glogau Sohn in Hamburg.

Familien-Nachrichten.

[24365.] Nach langjährigen schweren Leiden ist unser geliebter Gatte und Vater, Herr Hermann Bredt am 9. ds. sanft entschlafen. Greiz, den 11. Juni 1878. Die Hinterlassenen.

Leipziger Börsen-Course

am 13. Juni 1878.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.) Wechsel.

Table with exchange rates for various locations: Amsterdam, Brüssel u. Antwerpen, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien.

Sorten.

Table with gold and silver prices: Vollwicht. preuss. Friedrichsdor, K. russ. wicht. Imperials, 20 Francs-Stücke, Kaiserl. Ducaten, Silber pr. Zollpfund fein, Oesterr. Silbergulden, do. 1/2 Gulden, do. Silbereoup. von Staatsanleihen, do. Silbereoup. von and. Anleihen, Oesterr. Bank- u. St.-Noten, Russische do.

Inhaltsverzeichnis.

Erkennung Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zur Reform des Sortimentsbuchhandels. IV. V. — Miscellen. — Personalmeldungen. — Anzeigenblatt Nr. 24209—24365. — Leipziger Börsen-Course am 13. Juni 1878.

Large table listing authors and their works: Adermann, Altmüller, Anshuth, Anonymus, Bauer, Behler, Benziger, Bielefeld, Biller, Bode, Brandes, Bredt, Brockhaus, Bubbeus, Burdach, Cohen & S., Gotta, Creuzer, Dannenfelser, v. Deder, Detken, Deubner, DuMont-Schauberg, Ebbecke, Ebner, Fismann, Faber, Farly, Finl, Fode, Foerster, Gohmann'sche Sort., Georg, Gershel, Gilders, Glogau Sohn, Goldschmidt, Goerig, Goshorsky's Buchh., Gumpert, Hahn, Hanke, Harber, Haering, Haraschowitz, Hannel, Hedenhauer, Heine, Helwing'sche Berl., Herber, Heuser, Hinstorf, Hirt's Sort., Jacobi, Jean-Fontaine, Jügel's Nachf., Kemm, Köhler, Korn, Krebs, Krüger, Krüll, Lombed, Leender, Lehmann, Leichner, Lindemann, List, Lorenz, Loybed, Lucius, v. Raack, Rändl, Redtenburg, Rendelsiohn, Müller, Müller, Reubner, Nicolai'sche Buchh., Reuser, Rauch, Redlich, Rentel, Ricker, Riemann, Rube, Saunter, Schiltberger, Schirmer, Schmidt, Schmidt, Schmitz, Schneider, Schramm, Schulze, Schulze, Schwabe, Seitz, Sendelbach, Simmel & C., Simon, Spaeth, Stahel, Süßke, Tempel, Teubner, Theile, Zeit & C., Berl. d. Tractathaus, Berl.-Comptoir, Volkschriften-Verlag, v. Waldheim, Weidmann, Weigel, Wied, Williams & R., Windelmann, Wölfe, Ziebarth.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von V. G. Deubner in Leipzig.

